

BERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES
BAYERISCHEN
JUGENDROT KreuzES
AUGUST 2023 - AUGUST 2024



INHALTSVERZEICHNIS

Der Jahresbericht ist ein umfassender Bericht über die Aktivitäten des Verbandes im Laufe des vorangegangenen Jahres.

FACHBEREICHE

INTERKULTURELLE ÖFFNUNG

SCHULARBEIT

GRUPPENAKTIVITÄTEN & PROJEKTE

NOTFALLDARSTELLUNG

AUS- UND FORTBILDUNG

JUGENDEN

WASSERWACHT-JUGEND

GREMIEN

LANDESLEITUNG

LANDESAUSSCHUSS

LANDESVERSAMMLUNG

BETEILIGUNG & KOOPERATIONEN

LÄNDERRAT

BUNDESKONFERENZ

BUNDES-/LANDESLEITUNGSTREFFEN

DEUTSCHES JUGENDROTKREUZ

BLUTSPENDEDIENST BAYERN

AKTION KNOCHENMARKSPENDE BAYERN

LENORE VON TUCHER-STIFTUNG

ARGE SCHULSANITÄTSDIENST

BAYERISCHER JUGENDRING

INHALTSVERZEICHNIS

MITWIRKUNG IM BRK

BRK-PRÄSIDIUM

BRK-LANDESVORSTAND

BRK-LANDESVERSAMMLUNG

BRK-SATZUNGS-AUSSCHUSS

BRK-HAUSHALTS-AUSSCHUSS

STEUERUNGSGRUPPE IT

LENKUNGSGRUPPE JUGEND UND FAMILIE

STRATEGIEGRUPPE VIELFALT

AG SCHUTZ IM BRK

RUNDER TISCH DER GEMEINSCHAFTEN

RUNDER TISCH DER GEMEINCHAFTS-JUGENDEN

STARTTAG AUSBILDUNG

AKTION JUGENDSCHUTZ

JRK-BAYERN

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

GESCHÄFTSSTELLE

NACHLESE BESCHLÜSSE LANDESVERSAMMLUNG(EN)

DARSTELLUNG DER ZUSTÄNDIGKEITEN

VORWORT DER LANDESLEITUNG

KIRK THIEME . 004



Liebe Jugendrotkreuzlerinnen und Jugendrotkreuzler, auch in diesem Jahr blicken wir auf eine spannende und ereignisreiche Zeit zurück, in der wir gemeinsam viel bewegt haben.

Die Höhepunkte des Berichtszeitraums 2023-2024 sind zahlreich und zeugen von unserem kontinuierlichen Engagement und unserer Leidenschaft für das Jugendrotkreuz.

Eines der unvergesslichen Highlights war sicherlich unsere Teilnahme an der Fiaccolata in Solferino. Gemeinsam mit zahlreichen JRK-Gruppen aus ganz Europa konnten wir an diesem symbolträchtigen Ort die Werte und Prinzipien unseres Verbandes bekräftigen. Diese Erfahrung wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Besonders stolz sind wir auf das 15-jährige Bestehen unserer AG Schutz, die sich seit eineinhalb Jahrzehnten unermüdlich für das Wohlergehen von Kindern einsetzt. In diesen 15 Jahren haben wir uns immer wieder für den Schutz und die Rechte von Kindern stark gemacht und dabei bedeutende Fortschritte erzielt.

In diesem Jahr haben wir zudem unsere jugendpolitischen Kontakte weiter ausgebaut. Dadurch konnten wir unsere Anliegen noch stärker in den politischen Diskurs einbringen und uns als wichtige Stimme für junge Menschen etablieren.

Im vergangenen Jahr mussten wir leider auch zwei wichtige Positionen im JRK-Team in der Geschäftsstelle neu besetzen. Ihr Weggang hinterlässt eine Lücke, die schwer zu füllen ist, gleichzeitig jedoch sehen wir darin die Chance, unsere Arbeit auf Landesebene neu aufzustellen und Schularbeit noch weiter zu stärken. Unser Ziel ist es, hier künftig noch mehr Expertise aufzubauen und diesen wichtigen Schwerpunkt weiter in den Fokus zu rücken.

Auf den folgenden Seiten erwartet euch ein ausführlicher Bericht über das vergangene Jahr. Wir hoffen, dass euch die Einblicke inspirieren und euch dazu ermutigen, auch in Zukunft mit ebenso viel Herzblut beim Jugendrotkreuz dabei zu sein.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die das vergangene Jahr mitgestaltet haben. Ohne euer Engagement und eure Begeisterung wäre unser Verband nicht das, was er heute ist. Viel Spaß beim Lesen und Entdecken!

Eure Landesleitung: Kirk, Yarvis & Kathrin

FACHBEREICHE

FACHBEREICH INTERKULTURELLE ÖFFNUNG

AG DIVERSITÄT

INTERNATIONALES

NIJAF-TAGUNGEN

FACHBEREICH SCHULARBEIT

AG TRAU-DICH

AG JUNIORHELPER

AG SCHULSANITÄTSDIENST

FACHBEREICH GRUPPENAKTIVITÄTEN & PROJEKTE

AG WETTBEWERBE

STOP! AUGEN AUF! INITIATIVE ZUR GEWALTPRÄVENTION IM BJRK
VERBREITUNGSARBEIT

PG EHRUNGEN

AG EHRENAMT ERMÖGLICHEN UND STÄRKEN

PG ROTKREUZ-WISSEN

FACHBEREICH NOTFALLDARSTELLUNG

FACHBEREICH AUS- UND FORTBILDUNG

AG DIVERSITÄT

Personelles

- Sonja Hieber
- Stefan Hieber
- Martina Bätz
- Martin Bätz
- Jenni Hanzlik
- Luisa Bätz
- Ulla Wetterich
- Fiora Brehme (Leitung)
- Jörg Duda (hauptberufliche Begleitung)

Unser Engagement

Auch dieses Jahr waren wir in anderen Arbeitsgruppen aktiv. Martin vertritt uns in der „Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft“, Jörg im „Netzwerk interkulturelle Jugendarbeit und -forschung“ und Luisa in der „Kommission für Queere Jugendarbeit“ des BJR. Hierzu folgen auch eigenen Berichte.

Das Hausaufgabenheft und der Wandkalender „**mein Zeugs**“ sind auch dieses Jahr wieder sehr gefragt gewesen. Die siebte Auflage wurde 88 Mal geordert, wodurch 805 Wandkalender und 3.691 Hausaufgabenhefte vorbestellt wurden. Das Thema dieser Ausgabe war „Flucht“, basierend auf den Kinderrechten zu diesem Thema. Monat für Monat werden kurz einzelne Aspekte dieses breiten Bereichs beleuchtet. Informationen zu den Weltreligionen und den Feiertagen finden sich weiterhin auf der Homepage. Für dieses Thema gibt es auch eine Arbeitshilfe dort.

Auch die **vier Workshops**, z. B. für die Schulung der Gruppenleitung, sind online buchbar: www.jrk-bayern.de/workshops.

Zudem haben wir unseren **Homepagebereich** umgestaltet und ein wenig aufgeräumt.

Schaut gerne mal vorbei: <https://jrk-bayern.de/diversitaet>

Wie bereits im letzten Bericht angekündigt ist im Herbst unser **Kinderbuch „Loni lernt helfen“** erschienen. Dieses wurde gut angenommen und die Erstauflage in Höhe von 1.000 Exemplaren ist vergriffen. Das Buch konnte über unsere Homepage bestellt werden.

Außerdem konnten wir dieses Jahr unser **Activity mit Vielfaltsbegriffen** herausgegeben. Dieses kann unter <https://jrk-bayern.de/material> heruntergeladen werden. Aufgrund der Nachfrage, ob es das auch gedruckt gibt, haben wir es in einer kleinen Auflage produzieren lassen: <https://jrk-bayern.de/news/weiteres-spiel-der-ag-diversitaet-fuer-mehr-vielfalt-veroeffentlicht>

Zudem wird es bald neues **Merchandise** der AG Diversität Aufkleber und Pins geben, da z. B. unsere Kugelschreiber vergriffen sind

Wie jedes Jahr gab es auch dieses Mal wieder eine **Station für den Landeswettbewerb** durch die AG. Dieser Jahr war das Thema „Gebärdensprache“ und es wurden Gitterrätsel in Gebärdentalphabet gelöst. Diese wird wie frühere Stationen auf der Homepage zu finden sein, z.B. als Idee für die Gruppenstunde.

Die **Artikel in der baff 2024** sind unter dem überstehenden Thema „Diversität im JRK“ erschienen. Wie auch die vorherigen Artikel sind diese auf der Homepage nachlesbar.

Unsere Bewertung

- Weiterhin Herausgabe und Verbesserung des Hausaufgabenhefts und des Wandkalenders
- Herausgabe des Kinderbuches und des Activitys
- Die Ausarbeitung neuer, großer Themen ist aktuell auf Grund der geringen Personenanzahl nicht möglich

Unsere Perspektive

- Stetige Herausgabe des Hausaufgabenheftes und des Wandkalenders
 - Weiterhin Sensibilisierung für das Thema Diversität und Anregungen zur Umsetzung schaffen
 - Uns ist es nicht gelungen, neue Mitglieder an die AG zu binden, zusätzlich haben wir ein Mitglied verloren. Trotz zahlreicher Aufrufe, Beilage eines Flyers im Mitgliedsmagazin baff, der aktiven Ansprache von Personen auf dem Landeswettbewerb 2024 und einer offiziellen Ausschreibung findet die AG keine weiteren, junge, motivierte Menschen. Hier muss sich die Versammlung auch fragen, wie es nach rund 10 Jahren mit der AG weitergehen kann.
-

INTERNATIONALES

Im Berichtszeitraum haben wir erfolgreich eine gemeinsame Fahrt nach Solferino organisiert und Gruppen bei der Umsetzung eigener internationalen Maßnahmen unterstützt. Wir werden auch weiterhin Beratung zu Fördermitteln anbieten, den Austausch und die Vernetzung fördern und sind offen für die Organisation zukünftiger Fahrten zur Fiaccolata bei entsprechendem Interesse.



Personelles

Daniela Frei, Bildungsreferentin im Jugendrotkreuz, betreut den Bereich Internationales.

Unser Engagement

Auf Landesebene bieten wir **Beratung** zu Finanzierungsmöglichkeiten für internationale Maßnahmen an. Dabei unterstützen wir sowohl Gruppen als auch einzelne Mitglieder bei der Suche nach Fördermitteln und finanziellen Möglichkeiten. Wir fungieren zudem als Bindeglied zum Fachbereich Internationales auf Bundesebene. Im Berichtszeitraum wurden einzelne Gruppen in diesem Bereich beraten und unterstützt.



Dem Wunsch, im Jahr 2024 eine gemeinsame **Fahrt nach Solferino** zu organisieren, wurde erfolgreich entsprochen. Vom 21. bis 24. Juni 2024 nahmen insgesamt 63 Teilnehmende aus den Landesverbänden Nordrhein, Rheinland-Pfalz und Bayern an der vier-tägigen Reise teil.

Darüber hinaus beteiligten sich auch in diesem Jahr zahlreiche Gliederungen an der Fiaccolata-Aktion des Bundesverbandes, bei dem eine symbolische Fackel quer durch alle Bundesländer bis nach Solferino weitergereicht wurde. Die Übergaben konnten bildhaft auf einer SocialWall unter www.drk.de/newsroom/fiaccolata-2024 verfolgt werden. Von Bundesebene wurde außerdem die Teilnahme am **Internationalen Study and Friendship Camp** in Österreich ausgeschrieben. Aus Bayern gab es dieses Mal jedoch keine Bewerbung.

Unsere Bewertung

Trotz der geringen Aktivitäten im Berichtszeitraum möchten wir betonen, dass wir das Engagement unserer Mitglieder im Bereich des internationalen Austauschs stets unterstützen und würdigen. Wir ermutigen unsere Mitglieder und Gruppen, sich an internationalen Maßnahmen zu beteiligen oder diese selbst zu organisieren. Wir nehmen weiterhin keinen Bedarf wahr, unsere Bemühung über eine Beratung und Vermittlung hinaus zu intensivieren.

Unsere Perspektive

Auch zukünftig bieten wir Unterstützung in der Beratung zu Fördermitteln und bei der Organisation von internationalen Maßnahmen an. Als Bindeglied zwischen Gruppen/Kreisverbänden und dem Bundesverband möchten wir den Austausch und die Vernetzung fördern. Eine erneute, gemeinsam organisierte Fahrt zur Fiaccolata in den kommenden Jahren ist bei Interesse und Bedarf durchaus denkbar.

NIJAF-TAGUNGEN

Das "Netzwerk interkultureller Jugendverbandsarbeit und -forschung" ist ein bundesweites Netzwerk. In diesem sind Vertreterinnen und Vertreter von Jugendverbänden und Jugendringen beteiligt, die sich mit Themen der interkulturellen Jugend(verbands)arbeit beschäftigen.

Personelles

Die Vertretung im Nijaf übernimmt Jörg Duda. Punktuell nimmt eine Vertreterin der JRK-Bundesebene (Johanna Heil, Bundesgeschäftsstelle) teil.

Unser Engagement

Die Termine fanden am **11. Oktober 2023** sowie am **09. April 2024** ganztägig digital statt. Dies hat weiterhin eine zahlenmäßig höhere Beteiligung zur Folge als die ehemaligen Präsenztermine. Aktuell ist noch ungeklärt, ob man dauerhaft digital tagen will, auf hybrid wechselt oder auf bisherige Präsenztermine zurückwechselt (meist in Hannover, Berlin oder Köln).

Schlaglichtartig hier ein paar der Themen der Sitzungen:

- Vorstellung des Bundesverbands unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF)
- (Anti-)Rassismus im organisierten Sport – Projekt der dsj und des DOSB
- Bericht des Unabhängigen Expertenkreises Muslimfeindlichkeit (UEM)
- Vorstellung der Qualifizierung als Vielfaltsbeauftragte im Jugendrotkreuz
- Ergebnisse von JEM - Jungendliches Engagement in Migrant_innenorganisationen der djo

Unsere Bewertung

Die zwei Termine im Jahr sind gut abbildbar und personell besetzbar. Die Themen helfen dabei, sensibler auf die oftmaligen Zuwanderungs- und Migrationsgeschichten unserer Mitglieder zu werden. Daher: weitere Vertretung. Selbstkritisch habe auch ich bislang keine gute Form gefunden, die dortigen Themen an den geeigneten Stellen im Verband zu platzieren und in Diskussion zu bringen.

Unsere Perspektive

Einen stärkeren Austausch z. B. in der Landesleitung oder anderen Gremien wäre punktuell gut - allein: es fehlt weiterhin die Form. Auch der Schulterschluss mit dem Bundesverband gestaltet sich als schwierig, da die Themen sehr singulär betrachtet sind und wenig Anschlussfähigkeit haben für das JRK. Der nächste Termin findet am 21. Oktober 2024 statt.

AG TRAU-DICH

Es fanden vier Schulungen zum Programm statt, außerdem wurden neue Einheiten unter dem Arbeitstitel „Die starke Gruppe“ erstellt.

Personelles

- Ilka Debler
- Birgit Geier (Leitung)
- Florian Rößle
- Emilie Rückert
- Christina Wehner



Unser Engagement

In drei persönlichen Treffen, zahlreichen E-Mails und Telefonaten im Berichtszeitraum hat die AG an Materialien rund um das Thema „**Die starke Gruppe**“ gearbeitet. Ziel der neuen Materialien ist es, das Sozialverhalten der Kinder noch mehr zu fördern. Dazu haben wir verschiedene Themen identifiziert (bspw. Streit, Geheimnisse, usw.). Die Materialien sind inzwischen fertig gestellt und sollen ab Oktober veröffentlicht werden. Im Berichtszeitraum fanden zwei Multiplikatorenschulungen und zwei Einweisungen statt.

Unsere Bewertung

Die Materialsammlung zum Trau-Dich wächst erfreulich. Weiterhin sind die angebotenen Schulungen zum Programm stark nachgefragt.

Unsere Perspektive

Die AG arbeitet derzeit an neuen Zusatzeinheiten zu den Bade- und Eisregeln. Außerdem ist die Erstellung eines Wimmelbildes (analog zum Wimmelbild zum Juniorhelfer) angedacht.

AG JUNIORHELFER

Endlich konnten wir die Kick-Off Veranstaltung zu unserem JuniorhelferPLUS realisieren! Außerdem fanden wieder zahlreiche Lehrgänge und Veranstaltungen rund um unsere Juniorhelfer Programme statt.

Personelles

- Anna Baumann
- Xenia Fischer
- Gerhard Grimm
- Florian Rößle

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum fanden zwei Sitzungen der AG statt. Neben dem „üblichen“ Lehrgangsprogramm (Lehrgang „Erste-Hilfe mit Grundschulern“ an der ALP Dillingen; zwei Multiplikatorenschulungen Juniorhelfer; eine Multiplikatorenschulung JuniorhelferPLUS; diverse Einweisungen JH und JHPLUS) fand endlich auch der Kick-Off zu unserem **JuniorhelferPLUS** statt. Diese Veranstaltung musste wg. Corona etwas auf sich warten lassen, wurde aber natürlich trotzdem ein voller Erfolg! Einen ausführlichen Bericht zum Kick-Off findet Ihr auf unserer Homepage, einfach Pleinfeld ins Suchfeld eingeben. Darüber hinaus waren wir auf diversen Lehrertagen und Dienstbesprechungen von Sicherheitsbeauftragten vertreten. Dabei fand besonders im Bereich der Gymnasien der JuniorhelferPLUS reges Interesse und großen Zuspruch, da allorts die Lücke zwischen Juniorhelfer und Schulsanitätsdienst gesehen wird.

Unsere Bewertung

Das bestehende Material wird kontinuierlich weiter ausgebaut, vertieft und regelmäßig überarbeitet und aktualisiert. Auch die Zusammenarbeit mit der ALP Dillingen konnte erfolgreich fortgeführt und verstetigt werden.

Unsere Perspektive

Im November soll wieder ein Lehrgang „Erste-Hilfe mit Grundschulern“ in Zusammenarbeit mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalentwicklung (ALP) in Dillingen a. d. Donau realisiert werden. Außerdem stehen wieder eine ganze Reihe an Schulungen, Lehrertagen und Dienstbesprechungen im Terminkalender. Im weiteren Ausblick wird die Erstellung und Veröffentlichung von Zusatzmaterialien zum Juniorhelfer plus und zum Juniorhelfer die AG im anstehenden Berichtszeitraum beschäftigen. Auch für den Juniorhelfer plus soll es ein eigenes Mastertool-Themenpaket geben. Des Weiteren arbeiten wir mit der ALP Dillingen an einer ergänzenden Fallbeispielsammlung zur vertieften Ausbildung. Nicht zuletzt sind weitere Zusatz-Themenkreise für den Juniorhelfer geplant. Im Rahmen der Solferino-Fahrt zur Fiaccolata haben (die Handpuppen) Solfi und Rino sich intensiv mit der Geschichte des Roten Kreuzes beschäftigt und werden nun mittels stark bebilderten (Vor-)Lese Geschichten den Trau-Dich-Kindern und den Juniorhelfern darüber berichten.



AG SCHULSANITÄTSDIENST

Die durch die AG Schulsanitätsdienst erstellte Ausbildungshilfe Schulsanitätsdienst ist fertig! Die Beta-Version steht inklusive umfangreicher Unterrichtsmaterialien auf der Homepage zum Download bereit.

Personelles

- Christina Bender
- Ulrike Peschel
- Florian Rößle
- Dennis Scherf
- Claudia Schmid



Unser Engagement

Die AG Schulsanitätsdienst hat die Erstellung unserer BJKR spezifischen Ausbildungshilfe für den Schulsanitätsdienst erfolgreich abgeschlossen. Die **Ausbildungshilfe** soll sowohl den Betreuungslehrkräften als auch unseren Ausbildern praktische Hilfestellungen bei der Ausbildung der Schulsanis geben. Rund um das Thema Schulsanitätsdienst wurden drei mehrtägige Lehrgänge an der Lehrerakademie in Dillingen begleitet. Darüber hinaus wurden mehrere Kreisverbände bzgl. Auf- und Ausbau von Schulsanitätsdiensten beraten und zwei regionale Fachberater-Tagungen begleitet.

Unsere Bewertung

Die Ausbildungshilfe ist endlich soweit fertig, auch die Kooperation mit der ALP Dillingen läuft weiterhin sehr gut!

Unsere Perspektive

Die Publikation unserer Ausbildungshilfe muss noch möglichst breit kommuniziert und mit Lehrgängen begleitet werden.

AG WETTBEWERBE

JRK Landeswettbewerb 2024 – wenn doch das Wetter mal mitspielen würde!
Unser Landeswettbewerb fand trotz Wetterturbulenzen wieder in gewohnter Form in Berching (KV Neumarkt) statt. Natürlich haben wir auch wieder Aufgaben für die Kreis- und Bezirkswettbewerbe zur Verfügung gestellt.

Personelles

- Lukas Binder (Niederbayern/Oberpfalz)
- Timo Brodbeck (Oberbayern)
- Ilka Debler (Ober- und Mittelfranken)
- Bianca Fuchs (Niederbayern/Oberpfalz)
- Sabrina Grünke (AG-Leitung, Oberbayern)
- Sebastian Müller (Ober- und Mittelfranken)
- Florian Rößle (Bildungsreferent, Landegeschäftsstelle)
- Ludwig Schiller (Niederbayern/Oberpfalz)
- Diana Schulze (Oberbayern)

Unser Engagement

Im September 2023 traf sich die AG zu einem Tagungswochenende, um die Aufgaben für das Wettbewerbsjahr 2024 vorzubereiten. Wie gewohnt stellten wir den Kreis- und Bezirksverbänden Aufgaben für ihre Wettbewerbe zur Verfügung. Die Planungen für den Landeswettbewerb 2024 begannen ebenfalls bereits im Herbst 2023. So konnten wir dann auch vom 12.-14.07.2024 wieder einen normalen Landeswettbewerb durchführen. Dieser fand in Berching im KV Neumarkt statt und kann als voller Erfolg bezeichnet werden. Das bisher bei uns eingegangene Feedback ist sehr positiv! Ein besonderer Dank an dieser Stelle an den ausrichtenden Kreisverband und Jasmine Regensburger als Leiterin der Jugendarbeit. Wir freuen uns auf eine hoffentlich ebenso erfolgreiche Fortsetzung im kommenden Jahr!

Unsere Perspektive

Die Planungen für die kommende Wettbewerbssaison starten mit unserem traditionellen Tagungswochenende im September.

Unsere Bewertung

Wir können auf eine spannende Wettbewerbssaison 2024 zurückblicken. Um die Aufgabenqualität weiterhin zu verbessern, benötigen wir Eure Hilfe! In persönlichen Gesprächen konnten wir schon Feedback zu einzelnen Aufgaben mitnehmen. Feedback über unsere Homepage erhielten wir aber lediglich aus wenigen Kreis- und Bezirksverbänden.

Wir drücken der Gruppe „Pfrondar Lausfehl“ aus dem Kreisverband Ostallgäu, BV Schwaben für den anstehenden Bundeswettbewerb der Stufe II in Gera, LV Thüringen, die Daumen! Dies gilt selbstverständlich auch für die Gruppe „Sailauf“ aus dem Kreisverband Aschaffenburg, BV Unterfranken, die uns beim Bundeswettbewerb der Stufe III in Bretten, LV Baden-Württemberg, vertreten wird!

STOP! AUGEN AUF! INITIATIVE ZUR GEWALTPRÄVENTION IM BJRK

Die Initiative „STOP! Augen auf!“ wird von einigen Mitgliedern des Verbands mit sehr viel Herzblut gelebt. Eine Unterstützung aller Aktiven im Roten Kreuz ist weiterhin dringend erforderlich, da nur so das Ziel „Kindern und Jugendlichen einen sicheren Raum in unserem Verband zu geben“ erreicht werden kann.

Personelles

- Iris Bünger (Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Schwaben)
- Lukas Dillmann (Mitglied AG Schutz)
- Birgit Geier (Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Oberbayern)
- Theresa Glaser (Mitglied AG Schutz)
- Karin Grimmer (Mitglied AG Schutz)
- Pia Helmel (Bildungsreferentin im BJRK, Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Landesverband, bis Juli 2024)
- Alexander Kager (Mitglied AG Schutz, Beauftragter für Gewaltprävention)
- Kerstin Loos (Mitglied AG Schutz)
- Alex Lutz (Mitglied AG Schutz)
- Leonie Naumann (Mitglied AG Schutz)
- Sofia Renner (Bildungsreferentin im BJRK, Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Landesverband, ab Juli 2024)
- Michael Rummert (Mitglied AG Schutz, Vertrauensperson Oberbayern)
- Marie Schmidt (Mitglied AG Schutz)
- Elisabeth Stenzel (Mitglied AG Schutz, Beauftragte für Gewaltprävention)
- Hans-Michael Weisky (Sprecher AG Schutz, Vertrauensperson Landesverband)

Unser Engagement

Mit der Initiative „**STOP! Augen auf!**“ setzen wir uns aktiv mit der Prävention und bei Bedarf auch Intervention von (sexualisierter) Gewalt auseinander. Für die Bereitstellung der bereits entwickelten Angebote sowie deren Fortentwicklung sind drei Arbeitsformen etabliert (AG Schutz, Vertrauenspersonen und Beauftragte für Gewaltprävention), wobei viele der aktiven Personen in mehreren der Gruppen aktiv sind. Die Fortentwicklung der Initiative findet hauptsächlich im Rahmen der AG Schutz statt, aber auch bei den Vernetzungstreffen aller Aktiven.

Die „**Vertrauensnummer**“ wird ganzjährig durch die Vertrauenspersonen in Zusammenarbeit mit dem Hausnotruf Schwaben angeboten. Alle in der Initiative Aktiven sind beteiligt an der Verbreitung der Inhalte und Maßnahmen zur Gewaltprävention im Verantwortungsbereich des BJRK, z.B. durch Vorträge, Workshops und das Vorleben der Inhalte. Im Berichtszeitraum fanden die Treffen der AG Schutz digital und in Präsenz statt. Darüber hinaus erfolgte die Zusammenarbeit mittels gemeinsamen Arbeitens an Dokumenten. Zudem waren die Aktiven bei diversen digitalen Veranstaltungen (Gremiensitzungen, Info-Abenden...) sowie in der direkten Beratung bei Anfragen aktiv. Ein **Schutzkonzept** für die JRK-Landesebene wurde erstellt und mit den Gemeinschaften abgestimmt. Zusätzlich wurde eine Handreichung zur Erstellung bearbeitet, die in den Untergliederungen dann auch als Vorlage dienen kann. Beides ist online verfügbar.

Des Weiteren wurde im Berichtszeitraum die **Arbeitshilfe „Wissen schützt – Mach mit beim Schutz vor sexualisierter Gewalt“** überarbeitet. Diese kann auf unserer Website kostenfrei downgeloadet werden.

Unsere Bewertung

Der Stellenwert von „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ im Gesamtverband ist weiterhin nur punktuell vorhanden. Die AG durfte wieder einige neue Mitglieder begrüßen, die sich gerade in die verschiedenen Themen einarbeiten. Wichtig ist weiterhin die Beteiligung aller Personen im Verband an der Initiative. Daran werden wir dranbleiben, auch wenn uns dabei immer mal Steine in den Weg gelegt werden. Die Verankerung im Jugendrotkreuz und in der Jugend der Wasserwacht ist gelungen, die anderen Gemeinschaften fehlen nach wie vor. Hier würden wir uns noch mehr Unterstützung und auch aktive Beteiligung wünschen.

Unsere Perspektive

Die Initiative „STOP! Augen auf!“ liegt uns Aktiven sehr am Herzen, daher sind wir mit voller Energie dabei. Unsere Aufgabe liegt dabei zum einen in der Verbreitung im gesamten Verband, dem aktuell halten der vorhandenen Materialien und zum anderen an der Weiterentwicklung der Initiative. Es wird immer wieder einige neue Veröffentlichungen und Materialien geben. Ein großes Highlight wird unsere Aktionswoche vom 11. bis 18. Nov. 2024 mit dem Schwerpunkt „Grenzverletzungen“.

Informationen hierzu werden in der nächsten Baff veröffentlicht.

Drei Vertreter:innen der AG arbeiten zwischenzeitlich auch in einer BRK-Arbeitsgruppe zum selben Thema mit und bringen dort die Erfahrungen aus dem Jugendverband in den Gesamtverband mit ein.

VERBREITUNGSARBEIT

Die Vermittlung des humanitären Völkerrechts und der Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung ist eine Kernaufgabe. Auch wenn der Bedarf an eigenen Materialien nicht wahrgenommen wird, sind die Grundsätze und die humanitäre Idee in allen Arbeitsbereichen fest verankert.

Personelles

Den Bereich Verbreitungsarbeit verantwortet Daniela Frei, Bildungsreferentin Bayerisches Jugendrotkreuz.

Unser Engagement

Die Verbreitungsarbeit des Bayerischen Jugendrotkreuzes ist vielfältig und tief in allen Arbeitsbereichen verankert. Sie umfasst Bildungsangebote, Kampagnenarbeit, Erinnerungskultur und Öffentlichkeitsarbeit, um junge Menschen zu sensibilisieren und motivieren, sich aktiv für humanitäre Belange einzusetzen und die Werte des Roten Kreuzes weiterzugeben. Die Genfer Abkommen und das humanitäre Völkerrecht sind fester Bestandteil der Grundausbildung für Führungskräfte im BJRK. Die aktuelle Bundeskampagne fokussiert sich auf die Vermittlung und Stärkung von Kinderrechten innerhalb des Verbands. Bei der diesjährigen Fahrt nach Solferino und der Teilnahme an der Fiaccolata konnte die Geschichte des Roten Kreuzes hautnah erlebt werden. Zudem beschäftigt sich eine Projektgruppe mit der Vermittlung von Rotkreuz-Wissen im Rahmen der JRK-Wettbewerbe.

Youth on the Run

Die Verantwortung für die Organisation und Durchführung des Rollenspiels „Youth on the Run“ liegt bei einem engagierten Team von Ehrenamtlichen. Während des Berichtszeitraums wurde das Projekt in Bayern jedoch nicht aktiv umgesetzt. Eine für September 2024 geplante Ausbildung neuer Teamer*innen musste aufgrund mangelnder Teilnehmerszahlen leider abgesagt werden. Trotz der Herausforderungen findet ein reger Austausch mit den Projektverantwortlichen in Westfalen-Lippe und Belgien statt. Einige Teammitglieder nutzen die Gelegenheit, das Projekt dort als Instruktor*innen zu unterstützen. Termine und weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage unter www.jrk-bayern.de/yotr. Ein bayerischer Run ist für das Jahr 2025 geplant.

Heldenherz

Seit Anfang des Jahres bieten wir mit "HELDENHERZ" ein spannendes interaktives Rätselspiel an, das speziell für JRK-Gruppen entwickelt wurde. Es nimmt die Teilnehmenden mit auf vier herausfordernde Abenteuer, die Einblicke in die Arbeit und die Geschichte des Jugendrotkreuzes geben. Um "HELDENHERZ" spielen zu können, benötigt man eine ausreichende Anzahl an Smartphones oder Tablets, auf denen die kostenfreie Actionbound-APP installiert wird. Die für das Spiel benötigten Materialien sowie den Zugangscode (QR-Code) zur APP sind entweder kostenfrei zum Selbstaussdrucken unter www.jrk-bayern.de/heldenherz verfügbar oder konnten ansprechend aufbereitet und verpackt zum Preis von 9,90 € auf unserer Website bestellt werden.



Unsere Bewertung

Wir bedauern sehr, dass aufgrund unzureichender Anmeldungen und des mangelnden Interesses eine erneute Durchführung von "Youth on the Run" derzeit schwierig ist. Wir werden das Konzept jedoch zukünftig neu bewerten und entsprechende Schlüsse für die weitere Durchführbarkeit ziehen.

Der Bereich Verbreitungsarbeit bietet noch Potenzial für Weiterentwicklung. Obwohl der Wunsch nach eigenen Materialien nicht umfassend wahrgenommen wird, sind die Grundsätze und die humanitäre Idee in allen Bereichen unserer Arbeit verankert und fließen kontinuierlich ein. Ein Impuls seitens des Verbandes, der die zukünftige Ausrichtung dieses Bereichs klarer definiert, wäre dennoch wünschenswert.

Unsere Perspektive

Der Bereich der Verbreitungsarbeit bietet Potenzial für Wachstum und Verbesserung. Trotz des Rückschlags mit dem Rollenspiel "Youth on the Run", möchten wir weiterhin versuchen für das relevante Thema "Flucht" zu sensibilisieren und einen Beitrag zur Völkerverständigung gemäß der Humanitären Idee zu leisten.

PG EHRUNGEN

Die PG Ehrungen hat zum Ziel einen Rahmen zu schaffen, eine angemessene und faire Ehrungskultur zu ermöglichen, insbesondere im Hinblick auf verschiedene „Karrierewege“ die im JRK eingeschlagen werden sollen. In der PG arbeiten derzeit sieben JRKlerinnen und JRKler mit.

Personelles

- Annemarie Ljevak
- Katharina Schöps
- Kathrin Bruss
- Katrin Hofmann
- Sonja Hieber
- Thomas Winkler
- Thomas Wolf

Unser Engagement

Im vergangenen Berichtszeitraum haben wir uns als Projektgruppe zweimal online getroffen, um die Terminfindung zu vereinfachen. Mithilfe eines Padlets konnten wir gemeinsam Ideen für die Inhalte unserer **Arbeitshilfe** sammeln. Diese haben wir anschließend strukturiert, in einem Dokument zusammengetragen und in Textform weiter ausgeführt. Im letzten Schritt haben wir die Texte ergänzt, korrigiert und das Layout erstellt. So haben wir das Projekt erfolgreich zum Abschluss bringen und fertigstellen können.

Unsere Bewertung

Wir hoffen, dass unsere Arbeitshilfe "Ehrungen" eine wertvolle Hilfestellung bietet, um Mitglieder angemessen zu ehren und entsprechende Veranstaltungen zu organisieren. Selbstverständlich ist es schwierig, alle Eventualitäten und individuellen Bedürfnisse abzubilden, weswegen wir in dieser Arbeitshilfe nur einen allgemeinen Leitfaden anbieten.

Unsere Perspektive

Die Projektgruppe Ehrungen hat die Arbeitshilfe im Berichtszeitraum fertiggestellt. Diese ist seit dem 18.07.2024 auf der Homepage unter Downloads frei verfügbar.

AG EHRENAMT ERMÖGLICHEN UND STÄRKEN

Die AG ist mit 8 ehrenamtlichen Mitgliedern des Bayerischen Jugendrotkreuzes besetzt und wurde im Mai 2022 durch den LAJ als Arbeitsgruppe eingesetzt. Auf Basis der bereits erbrachten Vorleistungen der Projektgruppe soll die Arbeit weitergeführt werden.

Personelles

- Luisa Bätz
- Sonja Hieber
- Franz Mathe, Verband für alle Altersstufen
- Heinrich Müller, Verband für alle Altersstufen
- Charleen Nowag
- Florian Pawlik, Information & Kommunikation (pausiert)
- Florian Stadler, Leadership Academy
- Daniela Frei (Bildungsreferentin im BJRK)

Unser Engagement

Die Arbeitsgruppe ist derzeit inaktiv und im Berichtszeitraum fanden keine Treffen statt. Innerhalb der Arbeitsgruppe arbeiten verschiedene **Kompetenz-Teams** an unterschiedlichen Hauptthemen: Leadership Academy, ein Verband für alle Altersstufen und eine Lösung für ein einheitliches E-Mail-Management zur Information und Kommunikation. Einige Mitglieder fungieren beratend und unterstützend und sind nicht direkt in die Inhaltserstellung involviert.

Die Leadership Academy stellte den digitalen Austausch "LeiCo-Talk" für Führungskräfte aller Gemeinschaften ein, da die Teilnahme ausgeblieben ist. Die Entwicklung einer Arbeitshilfe zu "Freiwilligendiensten im Jugendrotkreuz" wurde bislang nicht fortgesetzt. Auch der Bereich Information und Kommunikation wird derzeit nicht aktiv bearbeitet.

Unsere Bewertung

Zur Wiederbelebung der Arbeitsgruppe und um die bestehenden Themen effektiver voranzutreiben und auch neue Themen anzugehen, besteht ein dringender Bedarf nach zusätzlicher Unterstützung und neuen Mitgliedern.

Unsere Perspektive

Wir sind davon überzeugt, dass das Thema "Ehrenamt ermöglichen und stärken" von bleibender Bedeutung ist und dass das Bayerische Jugendrotkreuz kontinuierlich und nachhaltig daran arbeiten muss. Die Arbeitsgruppe ist explizit für die landesweite Arbeit vorgesehen. Unsere Empfehlung lautet nach wie vor, dass auch in den Bezirken jeweils Verantwortliche für das Thema "Ehrenamt ermöglichen und stärken" benannt werden sollten. Dies ermöglicht eine gezielte Umsetzung in den jeweiligen Verantwortungsbereichen. Interessierte und Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

PG ROTKREUZ-WISSEN

Die Projektgruppe RotKreuz-Wissen wurde durch den Landesausschuss ins Leben gerufen. Die AG Wettbewerbe hat sich eine Arbeitshilfe zur Erleichterung und Vereinheitlichung der Informationen im Bereich Rot-Kreuz-Wissen gewünscht, sodass diese als gemeinsame Grundlage für die AG sowie alle Jugendrotkreuzler*innen dienen kann.

Personelles

- Yarvis Boutin
- Kathrin Bruss
- Ilka Debler
- Sarah Debler
- Bianca Fuchs
- Lena Glückselig
- Gerhard Grimm
- Sabrina Grünke
- Florian Rößle
- Florian Stadler
- Etienne Tiefel

Unser Engagement

Gegen Ende des vergangenen Jahres konnte die **Arbeitshilfe** finalisiert werden. Die Projektgruppe hat sich seit der Fertigstellung der Dokumente als Grundlage für die Wettbewerbsstation Rotkreuz-Wissen nicht mehr getroffen. Die Unterlagen wurden in dieser Wettbewerbssaison (2024) erstmalig von den Gruppen zur Vorbereitung genutzt.

Unsere Bewertung

Die Wettbewerbssaison ist gerade erst vorbei, daher haben wir noch keine gesammelten Rückmeldungen, ob die angebotenen PDF-Dokumente Änderungen, Ergänzungen etc. benötigen oder ob die Gruppen sich gut mit deren Hilfe auf die Wettbewerbe vorbereiten konnten.

NOTFALLDARSTELLUNG

Auf Landesebene liegt der Schwerpunkt auf der Ausbildung im Bereich Notfalldarstellung sowie auf der Unterstützung und Vernetzung der eigenständig agierenden Notfalldarstellungsteams auf Bezirksebene.

Im Berichtszeitraum wurden eine fachliche Fortbildung für Ausbilder*innen mit dem Schwerpunkt „Simulation“ sowie ein Aufbaulehrgang „Planen und Durchführen von Übungen“ durchgeführt. Die Landesebene und die jeweiligen Notfalldarstellungsteams der Bezirke stehen in regelmäßigem Austausch, um eine durchweg hohe Qualität der Notfalldarstellung in ganz Bayern sicherzustellen.

Personelles

Der Bereich der Notfalldarstellung wird von Daniela Frei, Bildungsreferentin im Jugendrotkreuz, betreut. Michael Zang, Mitglied des Lehrteams Unterfranken, und Pia Rödel vom Kreisverband Erlangen sind Mitglieder der Arbeitsgruppe Notfalldarstellung auf Bundesebene. Als hauptberuflicher Ansprechpartner für den Bereich auf Bundesebene steht Sascha Schramm (s.schramm@drk.de) zur Verfügung. Alina Diribas ist für die JRK-Bundesleitung verantwortlich.

Unser Engagement

Um die ordnungsgemäße Durchführung der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Notfalldarstellung sicherzustellen, ist eine regelmäßige Überprüfung der Fortbildungsstände und Lehrberechtigungen der Ausbilder*innen erforderlich. Im Berichtszeitraum konnten alle gültigen Lehrberechtigungen erfolgreich verlängert werden, und zusätzlich wurden zwei neue Lehrberechtigungen erteilt.

Ein Aufbaulehrgang „Planen und Durchführen von Übungen“ wurde vom 24. bis 26. November 2023 in Augsburg durchgeführt. Darüber hinaus fand die „Fachliche Fortbildung für Ausbilder Notfalldarstellung: Simulation“ am 23. März 2024 erneut im „Bayerischen Zentrum für besondere Einsatzlagen“ statt.

Unsere Bewertung

Alle auf Landesebene angebotenen Lehrgänge konnten erfolgreich durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit dem „Bayerischen Zentrum für besondere Einsatzlagen“ zur Durchführung einer fachlichen Fortbildung war äußerst positiv und wurde sehr gut angenommen. Im Berichtszeitraum wurde die Umsetzung der Ausbildungsordnung für Notfalldarstellung sowie der dazugehörigen Ausführungsbestimmungen und Beschlüsse fortgesetzt. Alle bestehenden Lehrscheine sind auf dem aktuellen Stand. Abgesehen von wenigen Ausnahmen erfolgt der Austausch zwischen der Landesebene und den Ausbilder*innen sowie den zuständigen Beauftragten in den Bezirken regelmäßig.

Unsere Perspektive

Wir unterstützen die Lehrteams aktiv und setzen uns für die Aufrechterhaltung der Qualität in der Notfalldarstellung ein. Ein Vernetzungstreffen der Verantwortlichen auf Bezirksebene ist für Ende 2024 geplant. Ein Austauschtreffen Notfalldarstellung auf Bundesebene findet vom 22. bis 24.11.2024 in Bielefeld statt (Ausschreibung s. unten). Die nächste Fachliche Fortbildung findet am 09.02.2025 in Würzburg statt. Der Aufbaulehrgang „Notfalldarstellung – Planen und Durchführen von Übungen“ findet vom 17. bis 19. Januar 2025 in Neuendettelsau statt.

Rundschreiben Austauschtreffen Notfalldarstellung:

https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Bundesleitungsbriefe_und_Rundschreiben/Mediathek_Rundschreiben_2024/2024-06-28_A_Rundschreiben_Austauschtreffen_Notfalldarstellung.pdf

Rundschreiben Anlage Austauschtreffen Notfalldarstellung:

https://jugendrotkreuz.de/fileadmin/user_upload/Bundesleitungsbriefe_und_Rundschreiben/Mediathek_Rundschreiben_2024/2024-06-28_B_Ausschreibung_Austauschtreffen_Notfalldarstellung_2024.pdf

AUS- UND FORTBILDUNG

Bildungsarbeit hat im BJRK einen hohen Stellenwert. Ob in Gruppenstunden, neuen Projekten, gemeinsame Aktionen, Ferienfahrten, internationale Begegnungen oder weiteren Aktivitäten, Bildungsarbeit findet überall statt. Neben dem Stellenwert haben die Mitglieder der Lehrteams der Bezirke sowie die Aktiven auf Landesebene einen sehr hohen Anspruch an die Qualität ihrer Veranstaltungen. Durch die Aus- und Fortbildungen im BJRK werden die Gruppenleitungen und weitere Interessierte sowohl zu Beginn als auch im Verlauf ihrer Tätigkeit geschult und unterstützt.

Personelles

Sprecher*innen der Lehrteams der Bezirke:

- Marcus Hoffmann für Oberbayern
- Bianca Reg und Katharina Mayer für Ober- und Mittelfranken
- Stephanie Busch für Niederbayern/Oberpfalz
- Ramona Nisseler und Nico Hirschbolz für Schwaben
- Florian Krösche für Unterfranken

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum haben auf Bezirks- und Landesebene insgesamt **39 Lehrgänge** stattgefunden. Diese umfassten u.a. ‚Grundausbildung für Leitungskräfte in der Jugendarbeit‘, ‚Notfalldarstellungen‘, ‚Juniorhelfer‘ und ‚(Mini-)Trau Dich‘ sowie Sonderlehrgänge wie ‚Crashkurs Social Media‘. Diese können im Lehrgangskalender 05/2023-04/2024 und den Einlegekalendern (Okt 23 – Jan 24, Feb – Mai 24, Jun – Sep 24) der baff entnommen werden. Einige Lehrgänge wurden um digitale Einheiten ergänzt, damit möglichst viele Menschen teilnehmen können.

Die Planung des Kontingentjahres 2025/2026 fand sowohl bei den Lehrteams als auch auf Landesebene statt. Ein **Austauschtreffen** der Lehrteams der Bezirke und der Bildungsreferentin Sofia Renner ist für das Frühjahr 2025 geplant.

Unsere Bewertung

Leider müssen vermehrt Lehrgänge, trotz intensiver Bewerbung, aufgrund von zu geringer Teilnehmerszahl ausfallen. Wir arbeiten an Lösungen und Weiterentwicklungen, um wieder mehr Teilnehmer:innen zu gewinnen. Der digitale Veranstaltungskalender sowie der Einleger-Kalender sind erste Lösungsansätze.

Auf unserer Homepage unter der Veranstaltungsseite, finden sich alle (gemeldeten) Lehrgänge der Landesebene und der Bezirke mit aktuellen Informationen. Der digitale Veranstaltungskalender mit allen Lehrgängen an einem Ort hat sich bewährt und ist eine Erleichterung für Interessierte. Dieser ist zu finden unter www.jrk-bayern.de/veranstaltungen. Des Weiteren kommt der Einleger-Kalender in der Baff gut an. Der gedruckte Jahreskalender war aufgrund von ausgefallenen oder verschoben Lehrgängen schnell nicht mehr aktuell. Die Reduktion auf jeweils nur 4 Monate wirkt der fehlenden Aktualität entgegen. Das handliche Format und der Versand als Teil der Baff ist zudem benutzer:innenfreundlich.

Unsere Perspektive

Um mehr Teilnehmende für die Lehrgänge zu gewinnen, werden wir auch in den Lehrgangsjahren 2024/2025 sowie 2025/2026 unterschiedliche Formate der Bildungsangebote anbieten. Wir hoffen, dass durch diese Flexibilität die Angebote besser angenommen werden. Primär werden wir die meisten Lehrgänge nur noch an einem Tag am Wochenende in Präsenz anbieten. Teilweise in Kombination mit weiteren digitalen Abendterminen.

Zudem werden wir erneut zwei voneinander unabhängige, aber thematisch zusammenpassende Lehrgänge an zwei Tagen eines Wochenendes anbieten. Zum Beispiel passen ‚Bondo + Glatzan‘ und der Kurs ‚Öffentlichkeitsarbeit – Presse‘ gut zusammen und werden Samstag bzw. Sonntag am gleichen Ort stattfinden. Die Teilnehmenden haben so die Möglichkeit gleich zwei Lehrgänge an einem Wochenende zu besuchen. Die Aus- und Fortbildung bleibt auch weiterhin ein Schwerpunkt unserer Arbeit und werden stetig angepasst und weiterentwickelt. Dabei setzen wir auch auf eine Themenerweiterung für die Sonderlehrgänge, die möglichst an die Bedürfnisse des Verbands angepasst sind.

JUGENDEN

BERICHT BEREITSCHAFTSJUGEND

DIESES JAHR KEIN BERICHT EINGEGANGEN

BERICHT WOHLFAHRTS- UND SOZIALARBEIT

KEIN BERICHT

BERICHT BERGWACHT

KEIN BERICHT

BERICHT WASSERWACHTJUGEND

WASSERWACHTJUGEND

Im Bayerischen Roten Kreuz ist die Wasserwacht die größte Gemeinschaft und zugleich der größte Landesverband im Deutschen Roten Kreuz. Die Wasserwacht-Bayern mit über 130.000 Mitgliedern, davon gut 70.000 ehrenamtlich aktive Helfer, organisiert sich in 556 Ortsgruppen mit über 600 Wasserrettungsstationen an Flüssen und Seen, 256 Schnell Einsatz Gruppen (SEG) und fünf Wasserrettungszügen und sorgt seit 1883 (2023 – 140 Jahre **Wasserwacht Deutschland** – happy birthday!), mit Spaß am Sport und Freude am Helfen, für Sicherheit im und am Wasser.

Die 556 Ortsgruppen sind aufgeteilt in 73 Kreis Wasserwachten. Über diesen stehen die fünf Wasserwacht Bezirke Oberbayern, Schwaben, Unterfranken, Ober – und Mittelfranken und Niederbayern- & Oberpfalz.

In unserer Wasserwachtjugend engagieren bspw. 62.242 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 27 Jahren ehrenamtlich in ihrer Freizeit (Stand 2023). Die **Wasserwacht** – Rettungsschwimmer, Naturschützer und Spezialisten am und im Wasser!“ **MIT SICHERHEIT AM WASSER**

Unser Engagement

Wettbewerbe:

Bei unseren alljährlichen Wettbewerben, die wir auch 2023 mit großer Begeisterung und riesengroßem Erfolg auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene durchführten, messen sich unsere Kinder- und Jugendgruppen in drei Altersstufen und stellen dabei ihr Wissen und Können in verschiedenen Bereichen unter Beweis. 2023 waren wir mit unserem Landeswettbewerb im Hallenbad Schwarzenbach a.Wald (BV Ober-&Mittelfranken, Kreisverband Hof) zu Gast.

Hierzu konnten wir auch wieder zahlreiche Ehrengäste, wie bspw. den Landrat Dr. Oliver Bär und viele Mitglieder der gesamten Rotkreuzfamilie bei uns begrüßen. Danke nochmals an das Orga Team der Kreis Wasserwacht Hof, der Ortsgruppe Schwarzenbach a.Wald, der AG Wettbewerbe sowie allen Helfern und Schiedsrichtern die uns wieder tatkräftig beim Landeswettbewerb unterstützt haben.

Erste Hilfe und Selbst-/Fremdrettung – natürlich ein Wettbewerbsschwerpunkt – lernen unsere Jugendgruppen bereits ab dem Grundschulalter in unserer **Jugend Wasserwacht Ausbildung (JuWA)**. Damit sind schon die jüngsten Wasserwachtler in der Lage, auch im echten Leben ihren Mitmenschen zu helfen.

Auch das immer wichtiger werdende Thema Gewässer,- Natur- und Umweltschutz (GNU) kam bei unseren Wettbewerben nicht zu kurz. In einer abwechslungsreichen Mitmachstation erarbeiteten sich unsere teilnehmenden Kinder- und Jugendgruppen, wieder viele interessante Aspekte und spannendes Wissen rund um die Natur in der direkten Nachbarschaft. Hierzu unterstützte uns dankenswerterweise unser Fachdienst GNU.

Ausbildung:

Unsere abwechslungsreiche Bildungsarbeit mit unserer **JuWA**, dem neuen „**Ausbildungsassistenten**“, unser „**Loti- Konzept**“ und „**Schwimmen für alle**“ kann sich sehen lassen. Hier ist für jeden aus der Wasserwacht etwas Interessantes dabei. Mit unserer **JuWA** erhalten unsere Gruppenleiter sowie die Kinder und Jugendliche in unseren Jugendgruppen spannendes Wissen und nehmen neuen Schwung in ihre Jugendarbeit mit. Durch soziales & politisches Engagement beteiligt sich unsere Wasserwachtjugend aktiv im Jugendverband des BRK sowie in der Gesellschaft und führt ein abwechslungsreiches Leben am Puls der Zeit. Ganz nebenbei knüpft sie dabei auch noch neue Freundschaften und fördert den Austausch in allen Gemeinschaften des BRK. Abgerundet wird das Ganze durch die zahlreichen Gruppenleiterwochenenden und Fortbildungen verschiedenster Art. Die ansprechenden JuWA- Arbeitshilfen dienen den Auszubildenden als Lehr- und Lernbasis für eine qualitativ hochwertige Ausbildung in der Wasserwachtjugend. Neu hinzugekommen ist eine umfangreiche Spielesammlung am und im Wasser. Eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten lassen keine Langeweile mehr im Schwimmtraining aufkommen. Mit dem Programm „**Schwimmen für alle**“ haben wir Schwimmen lernen für (körperlich) beeinträchtigte Kinder neu bei uns aufgenommen. Auch für diese Kinder ist uns Sicherheit am und im Wasser wichtig. Zahlreiche Schwimmausbilder der Wasserwacht wurden von uns bereits erfolgreich in dieses neue Programm weitergebildet.

Neue Wege geht die Wasserwacht mit der Einführung des **Ausbildungsassistenten**. In diesem Lehrgang werden Jugendliche ab 16 Jahren, altersgerecht und zielgerichtet an die Lehrscheine Schwimmen / Rettungsschwimmen herangeführt. Eine Überarbeitung der „Zusatzqualifikation für Führungskräfte in der Wasserwacht“ führt nun auch direkt und verkürzt zum Lehrgangziel Ausbildungsassistent.

Auch die Förderung der „**Schwimmfähigkeit**“ und des „**Bädererhalts**“ ist ein sehr wichtiger und lohnender Bereich unserer Basisarbeit der Wasserwacht geworden. Die gleichnamige Arbeitsgruppe ist im Rahmen des Programm „**Loti**“ äußerst aktiv bei der Erstellung von Arbeitshilfen und Unterstützungsmöglichkeiten.

„**Ab in die Natur mit Loti**“ heißt es zukünftig bei uns in der Wasserwacht. Die Arbeitsgruppe „**GNU**“ (Gewässer-, Natur- & Umweltschutz) lässt sich zu dem Thema gerade einiges dazu einfallen.

Was war sonst noch los:

Die Siegerehrung unseres GNU (Gewässer-/Natur- & Gewässerschutz-) **Wettbewerbs „Mach Wass!“**: Wir freuen uns, dass wir die Siegermannschaften aus den Jugendgruppen der Wasserwacht OG's Schnaittach und Eching mit einem besonderen Preis, einen Baum, auszeichnen durften!

Tagungen und Sitzungen:

Bei zwei Sitzungen tauschten wir uns gemeinsam und intensiv mit den Bezirksjugendleitungen über die vergangenen Monate in der Wasserwacht-Jugendarbeit aus, es gab einen Rück- und Ausblick auf Aktuelles in der Wasserwacht und dem gesamten BRK. Im Rahmen von mehreren „Runden Tisch der Gemeinschaften -Jugend“- Sitzungen erfolgte ein Zusammentreffen unsere Jugendverbandes im BRK. Auch nahmen wir an Sitzungen und Versammlungen des Jugendrotkreuzes, der Bereitschaftsjugend und der Jugendringe teil.

Austauschtreffen auf Bundesebene:

Auch 2023 fanden wieder Austauschtreffen der Landes- Kinder- & Jugendbeauftragten in der Wasserwacht mit dem Bundesbeauftragten in digitaler und Präsenz Form statt. Hierbei erfolgte eine Erfassung des Ist-Standes der Jugendarbeit der Wasserwacht in den einzelnen Bundesländern. Daraus wurden Bedarfe und Ziele erarbeitet. Auch die neuen Baderegeln standen beispielsweise auf der Agenda.

Schwerpunkt im Jahr 2023 war unsere Mitarbeit in der Projektgruppe für „Prävention sexualisierter Gewalt“ in der Wasserwacht Deutschland. Mit Birgit Geier, Elisabeth Stenzel und Alexander Kager sind drei fachkundige Wasserwachtler aus Bayern hier besonders aktiv. Gerade wird an einer Checkliste für die Schwimmausbildung gearbeitet.

Ebenso beteiligen wir uns in Arbeitsgruppen zur Überarbeitung des „Juniorwasserretters“ und der „Bundes-Wettbewerbsbedingungen“.

Erfolgsstory – Schulschwimmwoche BAYERN SCHWIMMT & „ab ins Wasser mit LOTI!“:

Das primäre Ziel der Wasserwacht ist die Verhinderung des Ertrinkungstods und die Durchführung der damit verbundenen Maßnahmen. Dieses Ziel wollen wir nicht nur mit unserer professionellen, ehrenamtlichen Wasserrettung erreichen, sondern auch mit der Breitenausbildung im Schwimmen und Rettungsschwimmen. Denn schwimmen zu können, ist der allerbeste Schutz vor dem Ertrinken. Als Baustein wurde 2019 erstmals das Projekt BAYERN SCHWIMMT durchgeführt. Hintergrund ist der abnehmende Anteil der schwimmfähigen Bevölkerung. Immer mehr Schwimmbäder schließen, die Fahrzeiten werden länger oder Familien gehen eher ins nähergelegene Spaßbad. In den Jahren 2020, 2021 und auch 2022 waren die Bäder wegen der Corona-Pandemie und der Energiekrise zeitweise komplett geschlossen, so dass weder Schwimmunterricht der Schulen noch Schwimmkurse stattfinden konnten. Als es im Herbst 2021 bzw. Frühjahr 2022 endlich wieder möglich war, erteilten unsere ehrenamtlichen Ausbilder, teilweise unter erschwerten Bedingungen, wieder Schwimmunterricht und Wassergewöhnung in den vorhandenen Schwimmbädern. Im Rahmen von „Bayern schwimmt“ boten die Ortsgruppen der Wasserwacht bspw. in einer Juliwoche 2023 für die vierten Klassen wieder Projekttag in Präsenz an. Konkret bedeutete dies, dass die Kinder Unterrichtseinheiten im örtlichen Schwimmbad erhielten, mit theoretischen Inhalten und vor allem viel Zeit zum Schwimmen. Der letzte Tag war reserviert für die Abnahme der begehrten Schwimmabzeichen wie dem Seepferdchen oder dem Deutschen Schwimmabzeichen in Bronze (Freischwimmer).

Gleichzeitig unterstützen wir zusammen mit unserer **AG „Schwimmfähigkeit“** sowie dem Projekt „**ab ins Wasser mit LOTI!**“ unsere zahlreichen Schwimmausbilder und bereits bayernweit sehr viele Eltern beim Lehren von Anfängerschwimmen. Gemeinsam mit **LOTI, dem Maskottchen der Wasserwacht Bayern**, wird schwimmen lernen ein „Kinderspiel“: Durch verschiedene neuen Module, durch neue Übungskarten, Materialien und Arbeitshilfen wie z.B. für einen „self made-Schwimmkurs“ (bei dem Eltern unterstützt und ermutigt werden, ihrem Kind das Schwimmen selbst beizubringen) sowie durch die neuen Baderegeln, werden Wassergewöhnung und Anfängerschwimmkurse in der Wasserwacht zum Erlebnis. Aktuell reist LOTI wieder durch ganz Bayern/Deutschland und berichtet in verschiedensten sozialen Medien über ihre Wasserwacht Erlebnisse an verschiedensten Orten und bei unterschiedlichsten Aktionen. Bestimmt habt ihr sie auch schon entdeckt?

Klassenschwimmwettbewerb in Zusammenarbeit mit dem bayerischen Kultusministerium:

Zahlreiche Schulklassen in Bayern wurden auch im Schuljahr 2022/2023 durch ehrenamtliche „Schwimmhelfer“, Schwimmausbilder und Helfer der Wasserwacht beim Schwimmunterricht durch das Schuljahr begleitet. Der besondere Erfolg vieler Schulklassen beim Klassenschwimmwettbewerb zeigt die intensive Zusammenarbeit mit der Wasserwachtjugend in Bayern. Viele Schwimmabzeichen, wie Seepferdchen und Freischwimmer, wurden hierbei wieder abgelegt. Stolze Kinder, Lehrer und Eltern zeigen die Wichtigkeit der Schwimmfähigkeit.

Unsere Perspektive

TTrotz aller Herausforderungen haben wir uns in der Wasserwachtjugend, der immer wieder dynamischen Lage politischen Weltlage mit positiven Erfolgen gestellt. Die Altersstruktur in der Wasserwacht hat sich in den letzten Jahren verschoben, so werden unsere größten Herausforderungen für das kommende Jahr sein, neue Jungmitglieder, Jugend- & Gruppenleiter sowie Schwimmtrainer zu gewinnen und unsere Kinder und Jugendlichen wieder ansprechenden Angeboten „mit Spaß am Schwimmsport und Freude am Helfen!“ an die Aufgaben der Wasserwacht heranzuführen. Gerade im Hinblick auf die Neuwahlen 2024 blicken wir mit Spannung aber positiv in die Zukunft. Mit dem Projekt „super hero – next generation“ haben wir uns schonmal auf dem Weg zu einer schlagkräftigen Wasserwachtjugend gemacht.

GREMIEN

Die Verbandsordnung definiert drei Gremien im Bayerischen Jugendrotkreuz. Deren Engagement, Bewertung und Perspektive wird in den folgenden Berichten dargestellt.

LANDESLEITUNG

LANDESAUSSCHUSS

LANDESVERSAMMLUNG



LANDESLEITUNG

Personelles

- Yarvis Boutin
- Kathrin Bruss
- Kirk Thieme
- Jörg Duda

Unser Engagement

Das Jahr begann mit der **Landesversammlung** in Würzburg 2023, die durch bereichernde Austauschrunden und einen inspirierenden Vortrag von Anna Grebe zum Thema „Wie tickt die Jugend?“ geprägt war.

Ein weiterer Höhepunkt war das **Kick-off JuniorhelferPLUS** in Pleinfeld. Hier boten wir Reanimationsangebote für Lehrer und Schüler an und organisierten verschiedene Workshops. Das Interesse seitens der Politik, insbesondere des Kultusministeriums und der Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes, war groß.

Auf Bundesebene nahm die Landesleitung an der Bundeskonferenz in Essen teil, worüber ein gesonderter Bericht vorliegt. Zudem vertrat Yarvis das Bayerische Rote Kreuz in der Arbeitsgruppe der **Strategie 2030+** des Deutschen Roten Kreuzes. Ein besonderer Moment war die Teilnahme am **Marathon** in München im Oktober 2023, bei dem Kathrin erfolgreich eine gemeinsame Laufgruppe ins Leben rief.

Ein ehrenvolles Ereignis war die Verleihung der **Ehrenmitgliedschaft** des Bayerischen Jugendrotkreuzes an Albrecht Sonntag, durchgeführt von Kirk in dessen Heimatkreisverband Bayreuth.

Zur leichteren und spielerischen Verbreitung unserer Inhalte wurde das interaktive Spiel „**Heldenherz**“ in Kooperation mit Actionbound konzipiert.

Anfang des Jahres 2024 hatten Kirk und Yarvis die Gelegenheit, wertvolle Kontakte beim **Neujahrsempfang** des Ministerpräsidenten zu knüpfen und zu vertiefen.

Kirk brachte sich zudem in der Arbeitsgruppe „**Markenzeichen Schularbeit**“ ein, um die Weiterentwicklung unserer Marke rund um das Thema Schularbeit aktiv mitzugestalten. Der **SSD-Praxistag** war auch dieses Jahr ein voller Erfolg, mit mehr als 300 Teilnehmern. Die Veranstaltung war bereits weit vor Anmeldeschluss ausgebucht und bot viele spannende Aktivitäten.

Ein besonderes Erlebnis war die Vorbereitung und Durchführung des höchsten **Länderrates** aller Zeiten – auf der Zugschleife. In dieser außergewöhnlichen Umgebung führten wir intensive Diskussionen und erzielten wertvolle Ergebnisse.

Wir besuchten mehrere **Bezirksversammlungen** und nahmen an besonderen **Feierlichkeiten** teil. So gratulierten wir der Jugendfeuerwehr Bayern per Videobotschaft zum 30-jährigen Bestehen und feierten mit der THW-Jugend ihr 40-jähriges Jubiläum auf Burg Feuerstein. Auch beim Festakt zum 40-jährigen Bestehen der Motorradstaffel der Bereitschaften und beim Landeswettbewerb Rettungsschwimmen waren wir vertreten. Ein weiteres Highlight war die Bildungsreise nach **Solferino**, die von der Landesebene organisiert wurde. Gemeinsam mit den Landesverbänden Nordrhein und Rheinland-Pfalz verbrachten wir mit 60 Teilnehmer eine inspirierende Zeit am Gardasee und sammelten bleibende Eindrücke auf der Fiaccolata.

Yarvis konnte dieses Jahr an 4 von 5 Bezirkswettbewerben teilnehmen und wir hoffen, nächstes Jahr wieder alle 5 Bezirkswettbewerbe besuchen zu können. Besonders gefreut haben wir uns auf die Gruppen beim Landeswettbewerb, der vom Kreisverband Neumarkt trotz kurzfristiger wetterbedingter Ausfälle hervorragend organisiert wurde. Es war ein großartiges Event, das uns allen viel Spaß bereitet hat. Jörg und Kirk nutzten zudem die Gelegenheit, beim **Sommerempfang der Landtagspräsidentin** Kontakte zu knüpfen und bestehende zu vertiefen.

Leider mussten wir uns aus privaten Gründen von unserer Bildungsreferentin Pia und unserem Bildungsreferenten Flo verabschieden. Ihre Lücken konnten jedoch erfolgreich geschlossen werden, und wir freuen uns, Lorraine und Sofia neu im Team der Landesgeschäftsstelle zu begrüßen.

All diese Aktivitäten wurden durch mehrere Treffen der Landesleitung sowie durch regelmäßige, mindestens alle drei Wochen stattfindende Videokonferenzen begleitet. Zudem nahmen wir an den satzungsgemäßen **Gremien** wie dem Landesvorstand, dem Präsidium und dem Landesausschuss Jugend teil oder bereiteten diese vor und führten sie durch.

Unsere Bewertung

In der Landesleitung sitzen wir im gleichen Boot und arbeiten gut zusammen! Regelmäßige Telefonate, Videokonferenzen und unsere gemeinsamen Klausurtreffen sorgen dafür, dass wir immer auf dem neuesten Stand sind und bestens abgestimmt an vielen Veranstaltungen teilnehmen können. Das macht uns flexibel und stellt sicher, dass wir alle wichtigen Aufgaben im Blick behalten. Allerdings müssen wir auch zugeben, dass die Vielzahl an Terminen eine ganz schöne Herausforderung darstellen kann. Daher ist es wichtig, dass wir weiterhin an unseren Zeitmanagement-Fähigkeiten arbeiten, um alles unter einen Hut zu bekommen. Wir sind fest entschlossen, dabei den Spaß und die Qualität unserer Arbeit nicht aus den Augen zu verlieren und freuen uns darauf, das Beste für das Jugendrotkreuz zu erreichen!

a wir als Landesleitung immer im engen Austausch sind, fällt es und leicht uns aufzuteilen und zu versuchen jeden Termin wahrzunehmen. Wir sehen aber auch, dass die Fülle an Terminen sehr herausfordernd ist. Als Team in der Landesleitung sind wir noch enger zusammengewachsen.

Unsere Perspektive

Auch Im letzten Jahr der Wahlperiode 2021-2025 stehen wir fest an Eurer Seite. Unser Ziel bleibt es, das Jugendrotkreuz als starke Gemeinschaft zu vertreten, die die wesentlichen Werte und Ideale unseres Verbandes vorlebt. Gemeinsam mit Euch blicken wir voller Vorfreude auf neue Herausforderungen und spannende Inhalte. Wir möchten offene Gespräche führen, um die Interessen des BJRK stabil und kraftvoll zu vertreten und damit der Jugend im Roten Kreuz eine starke Stimme zu verleihen. Unsere Präsenz vor Ort bleibt uns wichtig! Lasst uns gemeinsam den Spirit des Jugendrotkreuzes erleben und fördern. Wir sind überzeugt, dass wir durch Zusammenarbeit und Austausch noch mehr erreichen können.

Unsere Termine

Wann	Was	Wer
21.08.2023	DRK-Strategie 2023	Yarvis
22.08.2023	Jahresgespräch ElfgenPick	
29.08.2023	Dreh mit RTL, Germering	Yarvis
12.09.2023	Digitale Vorbereitung LV	
16.-17.09.2023	22. JRK-Landesversammlung	alle
17.09.2023	Wiesn mit Jugendverbänden	Kirk, Y, Jörg
19.09.2023	Vorbereitungstermin Landesleitung und BuKo-Delegierte	Kirk, Kathrin, Jörg
20.09.2023	Kick-Off JuniorhelferPlus, Pleinfeld	alle
26.09.2023	BJR-AG Flucht, München	Jörg
27.09.2023	Landesleitung	
29.09.-01.10.2023	JRK-Bundeskonferenz, Essen	
04.10.2023	Austauschtermin GAFÖG, München	Jörg
08.10.2023	JRK-Lauf beim M-Marathon	Kathrin und Jörg
11.10.2023	Nijaf	Jörg
11.10.2023	BRK-Lenkungsgruppe Jugend und Familie	Jörg
11.-12.10.2023	BRK-Starttag, Fürth	Yarvis und Jörg
13.10.2023	Ehrenmitgliedschaft Albrecht Sonntag	Kirk
18.10.2023	Landesleitung	

GREMIEN

21.10.2023	Treffen Resonanzgruppe DRK-Strategie	Yarvis
20.-22.10.2023	BJR-Vollversammlung	Kathrin und Yarvis
21.10.2023	Schulkongress des JRK-Nordrhein	Jörg
24.-25.10.2023	Young Civil Protection Professionals, Brüssel	Yarvis
26.10.2023	Austausch Bundesleitung und LLen	Kirk und Jörg
28.10.2023	JRK-Bezirksversammlung	Yarvis
28.-29.10.2023	AG Diversität	
03.-04.11.2023	RTG-J, Kipfenberg	alle
07.11.2023	Vorbereitungs-ViKo zur BRK-LV	
08.11.2023	Treffen der H7-Verbände, hauptberuflicherseits	Jörg
08.11.2023	Landesleitung	
08.11.2023	Treffen PG Ehrungen	Kathrin
10.-12.11.2023	BuLei-LaLei-Treffen, Göttingen	Yarvis und Kathrin
14.11.2023	Kuratorium Institut für Jugendarbeit	Jörg
15.11.2023	Workshop Ehrungswesen, Nürnberg	Jörg
17.-18.11.2023	DRK-Bundesversammlung	Cornelia
18.-19.11.2023	Sitzung Landesausschuss	Kathrin, Yarvis, Jörg
20.-23.11.2023	Landesreferent/-innen-Tagung, Erfurt	Jörg
22.11.2023	Hearing votel6	Kirk und Yarvis
24.11.2023	Premiere Kinospot mit JRK-Beteiligung	Kathrin

GREMIEN

25.11.2023	BRK-Landesversammlung	
27.11.2023	BRK-Landesvorstand und BRK-Präsidium	
29.11.2023	Termin BSD und JRK	Jörg
30.11.2023	Bedarfsträgertreffen Lerncampus	Jörg
20.12.2023	Landesleitung	
22.12.2023	Jahresabschlussklausurtag LL	
10.01.2024	Landesleitung	
12.01.2024	Bay. Neujahresempfang, München	Yarvis und Kirk
19.-20.01.2024	Arbeitstagung Jugendverbände	Kirk und Jörg
26.01.2024	Jugendpolitischer Jahresauftakt, Gauting	Kirk, Yarvis, Jörg
06.02.2024	ViKo mit Bundesverband zur OBBD	
17.02.2024	Landesleitung	
18.-21.02.2024	Didacta, Köln	Jörg
19.02.2024	Sitzung Landesausschuss	
21.02.2024	Landesleitung	
26.02.2024	PG Ehrungen	Kathrin
27.02.2024	Treffen Julia Post, MdL	Jörg
27.02.2024	RTG-J	
29.02.2024	Treffen Annabelle Behnke, GS	Jörg
05.03.2024	RTG, München	Kirk, Yarvis und Jörg

GREMIEN

08.-09.03.2024	Praxistag Schulsanitätsdienst, Puchheim	
11.03.2024	BRK-Landesvorstand	
11.03.2024	BRK-Präsidium	Kirk
11.03.2024	BRK-AG Vielfalt	Jörg
12.03.2024	G9-Treffen, München	
13.03.2024	BRK-Lenkungsgruppe Jugend und Familie	Jörg
13.03.2024	Landesleitung	
14.03.2024	Gauting-Kuratorium	Jörg
14.-17.03.2024	JRK-Länderrat, Zugspitze	
23.03.2024	Bezirksversammlung, Schwaben	
22.-24.03.2024	BJR-Vollversammlung	
03.04.2024	Landesleitung	
09.04.2024	Videokonferenz zu Cannabis	
11.04.2024	BRK-Präsidium	Kirk
22.04.2024	Vorbereitung DJHT	
24.04.2024	Landesleitung	
26.04.2024	Dreh 1, 2 oder 3, München, München	
27.-28.04.2024	Sitzung Landesausschuss	alle
30.04.2024	Startschuss "Sag doch mal..." zur Europawahl	

GREMIEN

04.05.2024	Besuch 40 Jahre THW-Jugend Bayern	Kirk
04.05.2024	40 Jahre BRK-Motorradstaffel, Regensburg	Kirk
04.-05.05.2024	Wettbewerb Rettungsschwimmen	Yarvis, Kirk, Kathrin
15.05.2024	Landesleitung	
05.06.2024	BRK-Lenkungsgruppe Jugend und Familie	Jörg
05.06.2024	Landesleitung	
08.06.2024	Klausurtag BRK-Präsidium, München	Kirk
13.06.2024	Mitgliederversammlung Aktion Jugendschutz, M.	Jörg
19.06.2024	BRK-AG Vielfalt	
20.-24.06.2024	Fiaccolata, Solferino/Italien	
26.06.2024	Landesleitung	
26.06.2024	ViKo mit Bund Fallsammlungen zu Grundsätzen	Kirk
09.07.2024	Sitzung Landesausschuss	
10.07.2024	H7-Treffen, München	Jörg
11.-12.07.2024	GF-Tagung Verbände, Gauting	Jörg
12.-14.07.2024	JRK-Landeswettbewerb, Berching	
14.07.2024	Landesleitung	

GREMIEN

16.07.2024	Empfang Landtagspräsidentin, Unterschleißheim	Kirk und Jörg
17.07.2024	Landesleitung	
24.07.2024	Landesleitung	
26.-27.07.2024	RTG-J, Nürnberg	
30.07.2024	Treffen der Landesreferent/-innen, digital	Jörg
07.08.2024	Landesleitung	
14.-15.08.2024	Klausur des BRK-Präsidiums, Nürnberg	Kirk

LANDESAUSSCHUSS

Der Landesausschuss feiert Jubiläum!

Die vergangene Berichtsperiode war nicht nur von den „regulären“ Sitzungen und Themen, sondern auch von der 200. Jubiläumssitzung des LAJ geprägt. In diesem Rahmen unternahm der LAJ einen kleinen historischen „Ausflug“ in das Jahr 1949, in welchem die konstituierende Sitzung stattfand. Neben Themen wie Schularbeit und Aus- und Fortbildungen, welche einen großen Wiedererkennungswert mit der heutigen Arbeit geboten haben, fanden sich dort jedoch auch einige Themen und Referenzen, wie diese (zum Glück) heutzutage nicht mehr anzutreffen sind.

Neben dem Jubiläum waren die thematischen Schwerpunkte des vergangenen Berichtsjahres die Vorbereitung auf die Wahlen 2025 und der damit verbundene Antrag zur Amtszeitverkürzung der Landesleitung, das Thema Datenschutz im JRK und die Arbeits- und Projektgruppen auf Landesebene.

Personelles

Der Landesausschuss war im Wesentlichen personell stabil. Es gab zwei Veränderungen bei den Beauftragten, welche als beratende Mitglieder dem Gremium angehören: Hattie Huber hat zu Ende Juni 2024 den Bezirksverband Oberbayern verlassen (eine Nachfolge steht noch aus) und für den Bezirksverband Ober- und Mittelfranken änderte sich von der Februar- zur April-Sitzung hin die Vertretung von Julia Pichl zu Anna Leidenberger. Der gesamte LAJ heißt Anna und Laureen hiermit herzlichen willkommen. Das Gremium setzt sich insgesamt damit wie folgt zusammen:

Landesleitung

Kirk Thieme, Yarvis Boutin, Kathrin Bruss

Vorsitzende der Bezirksausschüsse

Niederbayern/Oberpfalz: Dr. Michael Papacek

Oberbayern: Stephanie Fuß

Ober- und Mittelfranken: Thomas Wolf

Schwaben: Dorothee Schöps

Unterfranken: Andi Wirth

Hinzuberufene Mitglieder

Florian Krösche

Michael Würflinger

Beratende Mitglieder

Geschäftsführer BJRK Jörg Duda

Beauftragte für das JRK Niederbayern/Oberpfalz: Verena Kainzbauer

Beauftragte für das JRK Oberbayern: Hattie Huber (bis Juni 2024), Laureen Friedrich (ab 01.08.2024)

Beauftragte für das JRK Ober- und Mittelfranken: Julia Pichl (bis 22.04.2024), Anna Leidenberger (ab 22.04.2024)

Beauftragte für das JRK Schwaben: Bettina Pöhlmann

Beauftragter für das JRK Unterfranken: Stefan Fischer

Unser Engagement

Der Landesausschuss ist im mittlerweile gewohnten Format von zwei Sitzungen in Präsenz und zwei Sitzungen online im Berichtszeitraum zusammengekommen. Im Rahmen dieser Sitzungen und diverser Vor- und Nachbereitender Termine wurden die folgenden Themenschwerpunkte bearbeitet:

Ein immer wiederkehrender Schwerpunkt ist die **JRK-Landesversammlung**. Der LAJ befasste sich in diesem Zusammenhang mit dem neuen digitalen Feedbackverfahren, dem generellen Standpunkt zur Öffentlichkeit der Sitzung sowie zur inhaltlichen Ausgestaltung der kommenden Landesversammlung.

Daneben wurde im Verlauf des gesamten letzten Berichtsjahres über das Thema der Amtszeitverkürzung der Landesleitung beraten und diskutiert. Dies mündete in einen entsprechenden Antrag für die Landesversammlung 2024.

Thematisch anschließend wurde das Thema Merchandise auf Basis der Umfrageergebnisse der Landesversammlung 2023 diskutiert. Kern-Ergebnis hier war, dass wir über ein diversifizierte Einkaufsmöglichkeiten mit einer breiten Produktpalette verfügen, diese jedoch breiter bekannt gemacht werden müssen.

In den letzten Jahren gab es immer wieder Unsicherheiten in Bezug auf den Vollzug der **Datenschutz-Grundverordnung** im BRK. Seit der Einführung im Mai 2018 wurden viele Prozesse im Verband aufgebaut und es war sowohl der hauptamtlichen als auch der ehrenamtlichen Seite besonders in den Kreisverbänden nicht immer klar, welche Zuständigkeiten bestehen. Im Rahmen des April LAJ wurden wir vom Datenschutzbeauftragten des BRK, Jochen Lotze, über die Prozesse informiert und auf den neuesten Stand gebracht. Nicht nur einmal wurde im Gremium die **Situation der Arbeits- und Projektgruppen** behandelt. Insbesondere die AG Diversität befindet sich in einer schwierigen Personalsituation und der LAJ diskutierte daher auch über die generelle inhaltliche Ausrichtung. Ähnliche Diskussionen gab es auch zu anderen AGs und PGs.

Im Rahmen der Nachfolgeplanung für die Landes- und Bezirksebene wurde eine gemeinsame **Wahlkampagne für 2025** beschlossen. Dies soll entsprechend Aufmerksam auf die neu zu besetzenden Posten in der Landesleitung und den Bezirksausschüssen richten. Hier gilt es im Gesamtverband eine ausreichende Aufmerksamkeit und damit Kandidierende zu generieren. Im Zusammenhang mit dem vorgenannten Thema der Amtszeitverkürzung wird hier auf mehr Interesse gehofft. Darüber hinaus war der LAJ noch auf diversen **weiteren Themenfeldern** aktiv, dazu zählt die Kampagne Votel6 des Bayerischen Jugendrings, die Beteiligung beim 10-km-Lauf des München Marathons, die wiederholte Befassung mit der Organisationskostenpauschale für Lehrgänge, die Ganztagesförderung an Schulen sowie die Vor- und Nachbereitung der BRK-Landesversammlung.

Unsere Bewertung

Die Zusammensetzung des LAJ erlaubt einen breiten Blick in die Verbandsstrukturen des Bayerischen Jugendrotkreuzes. Dies führt zu anregenden und umfassenden Diskussionen im Rahmen der Sitzungen und sichert das bestmögliche Ergebnis für den Gesamtverband. Bezüglich der AGs und PGs ist festzustellen, dass die Personalsituation teilweise angespannt und herausfordernd ist – dies wird den LAJ und die jeweiligen AGs und PGs in den kommenden Jahren entsprechend fordern. Entweder in der Personalgewinnung oder der inhaltlichen Neuausrichtung.

Daneben ergibt sich mit dem Thema Ganztagsförderung an Schulen ein Themenfeld, welches das JRK bisher nur teilweise bespielt hat und wozu strategische Entscheidungen und Ausrichtungen im Verband notwendig sind. Dies umfasst auch die Verzahnung von haupt- und ehrenamtlichen Strukturen.

Unsere Perspektive

Neben der reinen inhaltlichen Arbeit im Gremium legt der LAJ zukünftig auch ein Augenmerk auf die Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen. Über den Verlauf des letzten Berichtsjahres wurde sich wiederholt damit beschäftigt und im Herbst diesen Jahres soll ein konkreter Vorschlag hierzu vorliegen.

Darüber hinaus steht uns das Wahljahr 2025 bevor, welches mindestens auf Ebene der Landesleitung eine Veränderung mit sich bringen wird. Diese personellen Veränderungen werden auch die thematischen Schwerpunkte in den dann drauf folgenden Jahren entsprechend lenken.

LANDESVERSAMMLUNG

Personelles

Gemäß JRK-Ordnung setzt sich die Landesversammlung aus einer gewählten Person jedes Kreisverbands, drei Delegierten je Bezirksverband, sowie den stimmberechtigten Mitgliedern des Landesausschusses zusammen. Beratende Mitglieder sind die Jugendleitungen der anderen Gemeinschaften, die Geschäftsführung des JRK sowie die JRK-Beauftragten auf Bezirksebene. Des Weiteren waren Gäste geladen.

Unser Engagement

Bei der diesjährigen Landesversammlung des Bayerischen Jugendrotkreuzes lief alles wie geplant: Die Einladungen und Unterlagen wurden rechtzeitig verschickt, sodass alle genügend Zeit hatten, sich vorzubereiten. Über die Plattform „Antragsgrün“ konnten die Teilnehmenden im Vorfeld schon Kommentare und Meinungen zu den Anträgen abgeben – allerdings wurde das nur von wenigen genutzt.

Wir hatten das Glück, einige besondere Gäste begrüßen zu dürfen: Neben Mitgliedern aus verschiedenen Arbeits- und Projektgruppen waren der Präsident des Bayerischen Jugendrings, Philipp Seitz, und Marcel Bösel aus der JRK-Bundesleitung dabei. Auch Birgit Geier von der Landesjugendleitung der Wasserwacht Bayern war mit von der Partie. Die Vizepräsident:innen des Bayerischen Roten Kreuzes, Brigitte Meyer und Andreas Krahl, mussten sich entschuldigen, schickten aber liebe Grüße. Durch die Versammlung führte uns Tim Hardt vom JRK Schleswig-Holstein, der mit viel Engagement und Motivation moderierte. Für alle, die nicht live dabei sein konnten, gab es einen Audio-Livestream, der die gesamte Versammlung übertrug.

Berichte

Die Berichte der Landesebene, des Landesausschusses Jugend und der Delegierten der Bundeskonferenz gaben uns einen guten Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Prioritäten im Jugendrotkreuz. Marcel Bösel, Bundesleiter des Jugendrotkreuzes, stellte anschließend die Schwerpunkte der Arbeit auf Bundesebene vor. Besonders lobte er das Bayerische Jugendrotkreuz für sein Engagement und die Visionen, die wir als Landesverband einbringen. Aktuell liegt der Fokus vor allem auf der Umsetzung des „Strategischen Rahmens 2022+“ und der LAUTSTARK-Kampagne.

Anträge

Drei Anträge wurden in der Versammlung besprochen und entschieden. Ein Antrag zur Regelung der Vertretung von hauptberuflichen Kräften in den Gremien des Jugendrotkreuzes wurde abgelehnt. Zwei andere Anträge, die wichtige Entscheidungen für die Zukunft des Jugendrotkreuzes im operativen Bereich betrafen, wurden jedoch angenommen.

Infos: DRK-Server, Fiaccolata 2024 und Merchandise

Im Informationsteil der Versammlung ging es um anstehende Projekte auf Landesebene. Dazu zählten unter anderem der DRK-Server, die geplante Fahrt nach Solferino im Jahr 2024 im Rahmen der Fiaccolata sowie neue Ideen für Merchandise-Artikel und Streumaterialien im Jugendrotkreuz. Diese Themen stießen auf großes Interesse und führten zu lebhaften Diskussionen.

Juniorhelfer Plus Kickoff

Ein besonderes Highlight war die Vorstellung des „Juniorhelfer Plus“-Projekts, das am 20. September 2023 an der Brombachsee-Mittelschule in Pleinfeld-Ellingen für ganz Bayern gestartet wird. Das Projekt baut auf dem „Juniorhelfer“-Programm für Grundschulen auf und schließt die Lücke bis hin zum Schulsanitätsdienst.

Herausforderung Wettbewerbe

Die Diskussion rund um die Herausforderungen bei den Kreis- und Bezirkswettbewerben war sehr produktiv. Es wurden viele gute Ideen entwickelt, die der Arbeitsgruppe Wettbewerbe eine solide Grundlage für die weitere Arbeit bieten.

Info- und Studienteil „Wie ticken Jugendliche?“

Zum Abschluss gab es noch einen spannenden Vortrag von Dr. Anna Grebe, einer erfahrenen Medienwissenschaftlerin und Moderatorin. Sie ging der Frage „Wie ticken Jugendliche?“ nach und gab uns wertvolle Einblicke. Im Anschluss daran wurde regen diskutiert, wie wir Jugendliche für das Jugendrotkreuz begeistern und als Ehrenamtliche gewinnen können.

Unsere Bewertung

Die diesjährige Landesversammlung war sehr harmonisch und wurde durch einen intensiven Austausch aller Beteiligten geprägt. Besonders die gemütliche Abendgestaltung nach dem Sitzungsteil hat dazu beigetragen, die Teilnehmenden noch enger zusammenzubringen und den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen. Als Landesleitung freuen wir uns besonders darüber, dass wir bei den Anträgen zwei starke Positionen verabschieden konnten. Diese Entscheidungen stärken uns den Rücken und ermöglichen es uns, noch überzeugender im Dialog mit Politikerinnen und Mandatsträgerinnen für den Gesamtverband zu sprechen.

Die Nutzung von „Antragsgrün“ zur frühzeitigen Bewertung und Diskussion der Anträge wurde leider auch in diesem Jahr noch nicht umfassend genutzt. Wir sehen jedoch weiterhin großes Potenzial darin, bereits im Vorfeld einen Austausch über kritische Anträge zu fördern und etwaige Verständnisfragen zu klären. Dies könnte die Meinungsbildung weiter stärken. Natürlich bleibt die lebendige und kritische Diskussion vor Ort unerlässlich, aber „Antragsgrün“ kann hier eine wertvolle Ergänzung sein. Wir bewerten die externe Moderation der Versammlung als äußerst positiv, da sie uns die Möglichkeit gibt, aktiver an den Diskussionen teilzunehmen. In Zukunft möchten wir jedoch darauf achten, dass die Rolle der Moderation nicht zu dominant wird, sodass wir als Landesleitung noch präsenter sein und stärker mitwirken können.

Unsere Perspektive

Für uns ist es wichtig, dass die Landesversammlung mehr ist als nur ein formales Gremium, in dem Berichte durchgesehen und Anträge abgestimmt werden. Unser Anliegen ist es, die Versammlung zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs zu machen, an dem verschiedene Perspektiven willkommen sind. Durch den Einbezug externer Inputs möchten wir andere Blickwinkel zulassen, die unsere Arbeit bereichern und positiv bestärken können.

BETEILIGUNG & KOOPERATIONEN

LÄNDERRAT

BUNDESKONFERENZ

BUNDES-/LANDESLEITUNGSTREFFEN

DEUTSCHES JUGENDROTKREUZ

AGS AUF BUNDESEBENE

TAGUNG DER LANDESREFERENT/-INNEN

AUSTAUSCHTREFFEN SCHULARBEIT

JRK-BUNDES-AG KAMPAGNE LAUTSTARK

BLUTSPENDEDIENST BAYERN

AKTION KNOCHENMARKSPENDE BAYERN

LEONORE VON TUCHER-STIFTUNG

ARGE SCHULSANITÄTSDIENST

BAYERISCHER JUGENDRING

VOLLVERSAMMLUNG

ARBEITSTAGUNG DER JUGENDVERBÄNDE

NETZWERKTREFFEN JUGENDVERBÄNDE, JUGENDRINGE, VJM

AGS: FLUCHT / EHRENAMT

KOMMISSION JUGENDARBEIT IN DER MIGRATIONSGESELLSCHAFT

KOMMISSION QUEERE JUGENDARBEIT

TAGUNG DER GESCHÄFTSFÜHRER/-INNEN

KURATORIUM INSTITUT FÜR JUGENDARBEIT GAUTING

G9-TREFFEN

JUGENDPOLITISCHER JAHRESAUFTAKT

BILDUNGSREFERENT/-INNEN-SEMINAR

LÄNDERRAT

Einmal im Jahr treffen sich alle Landesleitungen aus Deutschland gemeinsam mit den Landesreferent:innen oder Geschäftsführer:innen gemeinsam mit der Bundesleitung um über aktuelle Themen die das Deutsche Jugendrotkreuz betreffen zu beraten.

Personelles

In der Regel sind wir auf dem Länderrat mit Kirk und Jörg vertreten.

Da wir in diesem Jahr den Länderrat ausgerichtet haben, konnte die gesamte Landesleitung beratend teilnehmen.

Unser Engagement

In diesem Jahr begann unser Engagement für den Länderrat bereits deutlich früher als gewohnt, da wir die Tagung ausgerichtet haben. Im Vorfeld standen umfangreiche Absprachen mit dem Bundesverband sowie die Einholung von Themenvorschlägen seitens der Landesverbände an, um die Tagesordnung zu gestalten.

Als besonderes Highlight konnten wir den Tagungsraum auf der Zugspitze bereits im Vorjahr buchen und besichtigen. Die einzigartige Lage des Tagungsortes stellte uns organisatorisch vor einige Herausforderungen, die wir jedoch erfolgreich bewältigen konnten.

Inhaltlich hatten wir uns viel vorgenommen. Die Themen wurden von den Landesverbänden eingebracht und inhaltlich moderiert. Die folgenden Punkte wurden diskutiert und besprochen:

- 1. Überlassung/Nutzung kommunaler Räume:** Der Rückgang bei der Unterstützung durch Kommunen bei der Nutzung geeigneter Räumlichkeiten für Veranstaltungen wie Wettbewerbe wurde thematisiert. Durch den starken lokalen Bezug war es schwierig, allgemeingültige Ansätze zu finden. Dennoch konnten in Kleingruppen Impulse und „Best-Practices“ geteilt werden, um mögliche Strategien zur Verbesserung der Situation zu entwickeln. Diese werden im kommenden Jahr im Kontext der bevorstehenden Wettbewerbe evaluiert.
- 2. Komplexes Hilfeleistungssystem und Auswertung Hochwasser:** Die Bundesgeschäftsstelle und Bundesleitung präsentierten eine Auswertung des Hochwasser-Einsatzes im Ahrtal. Die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen wurden als Beschluss 16.3 beschlossen, die uns jedoch noch nicht vorliegen. Zudem wurde die Rolle des Jugendrotkreuzes im komplexen Hilfeleistungssystem diskutiert.
- 3. Gesamtverbandlicher Umgang mit „extremen Positionen“:** Angesichts des Aufstiegs extremer Parteien und Gruppierungen stellte sich die Frage, wie wir als neutrale Organisation damit umgehen sollten. In Kleingruppen wurden mögliche Konfliktsituationen gesammelt, wie zum Beispiel der Umgang mit Kindern, die extreme Positionen äußern, oder die Einladung von Politikern mit extremen Positionen zu Veranstaltungen. Es wurden konkrete Arbeitspakete geschürt, die weiterverfolgt werden.

4. Humanitäres Völkerrecht kindgerecht: Hier ging es um zwei Hauptpunkte: Zum einen wurde eine Sammlung bereits vorhandener Materialien erstellt. Zum anderen wurden kreative Ideen gesammelt, welche Methoden wünschenswert wären, wenn es keine finanziellen oder personellen Grenzen gäbe.

Neben den offiziellen Themen boten die Pausen, die Gondelfahrt sowie die Fahrt mit der Zahnradbahn nach Garmisch-Partenkirchen ausreichend Gelegenheit zum Austausch. Pünktlich zum Mittagessen auf dem Gipfel schlossen wir die Sitzung ab und freuen uns bereits auf den nächsten Länderrat in Stuttgart.

Unsere Bewertung

Die Organisation war in Teilen etwas holprig, da es Verzögerungen bei den Absprachen mit dem Bundesverband gab. Die Tagesordnungspunkte waren vielfältig und wurden sehr strukturiert diskutiert und abgearbeitet. Trotz des straffen Zeitplans erhielt jedes Thema die notwendige Aufmerksamkeit. Wir sind überzeugt, dass es eine gelungene Veranstaltung war, und freuen uns, dass wir den Länderrat wieder nach Bayern holen konnten.

Die Mischung aus der beeindruckenden Atmosphäre, der abenteuerlichen Anreise zum Tagungsort per Gondel und Zahnradbahn sowie den inhaltlich anspruchsvollen Themen hat diese Veranstaltung unvergesslich gemacht.

Unsere Perspektive

In den nächsten Jahren wird Bayern den Länderrat nicht ausrichten, da die Termine bis 2030 bereits vergeben sind. Dennoch werden wir auch im nächsten Jahr aktiv teilnehmen, um die Themen weiter zu bearbeiten und den Austausch zwischen den Landesleitungen zu stärken. Dies ist besonders wichtig, da es möglicherweise zu einigen Veränderungen kommen könnte.

BUNDESKONFERENZ

Das Bayerische Jugendrotkreuz (JRK) nahm vom 29. September bis 01. Oktober 2023 an der 18. JRK-Bundeskongress in Essen teil. Diese Konferenz, die von Marcel Bösel, dem JRK-Bundesleiter, eröffnet wurde, stand unter dem Leitmotiv der Zukunftsgestaltung des Jugendrotkreuzes und beinhaltete zahlreiche richtungsweisende Entscheidungen und Diskussionen.

Personelles

2023 war das Bayerische Jugendrotkreuz in Essen vertreten durch:

- Cornelia Ast
- Luisa Bätz
- Yarvis Boutin
- Kathrin Bruss
- Jörg Duda
- Dirk Irlor
- Kirk Thieme
- Thomas Wolf

Unser Engagement

Das Bayerische JRK hat sich aktiv an den Debatten beteiligt und mehrere Impulse eingebracht. Ein herausragender Punkt unseres Engagements war der Änderungsantrag zur JRK-Ordnung, den unsere Delegierte Luisa Bätz erfolgreich eingebracht hat. Der Antrag zielte darauf ab, die Präsenz von JRK-Veranstaltungen zu stärken und klare Rahmenbedingungen für digitale Alternativen festzulegen. Diese Initiative wurde mit deutlicher Mehrheit angenommen und trägt dazu bei, das Engagement und die Teilnahme an JRK-Veranstaltungen in Zukunft noch besser abzusichern. Größere Diskussionen ergaben sich aus unterschiedlicher Auffassung zwischen Landesverbänden und der Bundesleitung zur Frage, wie mit der Aufbereitung von Krisen (z. B. Ahrtalkatastrophe) umgegangen werden soll.

Unsere Bewertung

Die Bundeskongress 2023 war aus Sicht des Bayerischen JRK äußerst erfolgreich. Die Themen, die für uns von Bedeutung sind, wie etwa die Stärkung des Ehrenamts und die Weiterentwicklung der JRK-Schularbeit, wurden intensiv behandelt. Hier wurde ein Positionspapier "Ganztagsschule 2026" beraten und verabschiedet. Besonders positiv bewerten wir, dass unser Änderungsantrag zur JRK-Ordnung breite Zustimmung fand. Die Konferenz bot zudem eine wertvolle Plattform für den Austausch mit anderen Landesverbänden und die Möglichkeit, gemeinsame Strategien zu entwickeln.

Unsere Perspektive

Aus den Beschlüssen und Diskussionen der diesjährigen Konferenz ergeben sich klare Handlungsfelder für das Bayerische Jugendrotkreuz. Insbesondere die verabschiedeten Änderungen in der JRK-Ordnung werden wir in unseren zukünftigen Planungen berücksichtigen. Zudem werden wir die Diskussionen zur Stärkung des Ehrenamts und zur Schularbeit weiterverfolgen und in konkrete Projekte umsetzen. Die Perspektive, die sich aus der Konferenz ergibt, ist klar: Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass das Bayerische JRK eine führende Rolle in der Entwicklung des Jugendrotkreuzes in Deutschland einnimmt.

Insgesamt blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns darauf, die auf der Bundeskongress gefassten Beschlüsse in unsere Arbeit zu integrieren und so die Interessen und Bedürfnisse der Jugend noch stärker zu vertreten. Die BuKo 2024 wird im schönen Flensburg stattfinden.

BULEI-LALEI-TREFFEN

Das „Bulei-Lalei-Treffen“ ist ein den Länderrat ergänzendes Gremium, welches ausschließlich mit den ehrenamtlichen Leitungen stattfindet.

Personelles

- Yarvis Boutin
- Kathrin Bruss

Unser Engagement

Das BuLei-LALei-Treffen ist ein wichtiges Austauschtreffen der Bundes- und Landesleitungen. Hier diskutieren die ehrenamtlichen Leitungen aktuelle Themen und Projekte auf informelle Art und Weise. Das letzte Treffen fand vom 10. bis 12.11.2023 in Göttingen statt. Wir haben uns intensiv mit den Rollen, Aufgaben und Möglichkeiten des Amtes der Landesleitung auseinandergesetzt. In verschiedenen Workshops und im Dialog mit den anderen Landesverbänden hatten wir hier die Chance, verschiedene Blickwinkel zu beleuchten und uns auszutauschen. Des Weiteren diskutierten wir auch, wie wir mit rechtsextremen Parteien umgehen und wie wir unsere JRK-Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche als geschützten Raum bewahren können. Außerdem haben wir in einem separaten Fortbildungsteil mit einem externen Coach verschiedene Kompetenzen geübt, wie zum Beispiel das Halten von Vorträgen.

Unsere Bewertung

Das Bundesleitungs-Landesleitungstreffen ist eine wichtige Plattform, um verschiedenste Themen zu besprechen und zu diskutieren. Wir nutzen diese Möglichkeit, um uns auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu finden. Dabei haben wir festgestellt, dass es zu vielen Themen Redebedarf gibt. Leider können jedoch aufgrund des doch kurzen Wochenendes nicht alle Themen in der nötigen Tiefe besprochen werden.

DEUTSCHES JUGENDROTKREUZ

Mit dem DJRK auf Bundesebene sind wir in unterschiedlichen Konstellationen und Zusammenhängen in Berührung, die über die formalen Vertretungen (s. eigene Berichte) hinausgehen.

AGs auf Bundesebene

Jörg Duda

Personelles

Mitglieder des BJRK sind in folgenden AGs auf Bundesebene:

- AG Notfalldarstellung: Michael Zang und Pia Rödel
- AG Wettbewerbe: Sabrina Grünke und Merle Winkelmann
- Medienteam: Guido Liedtke und Christian Inderst
- AG Kampagne: Luisa Bätz

Unser Engagement

Ausschreibungen für neue Arbeitsgruppen oder frei-werdende Plätze leiten wir - sofern sie als Brief der Bundesleitung oder Rundschreiben kommen - an die Vorsitzenden der Bezirksverbände und JRK-Beauftragte in den BVen weiter. Eine gezielte Suche und Ansprache unsererseits erfolgt nicht.

Unsere Bewertung

Wir wissen - eher zufällig - über das Engagement und freuen uns darüber, dass auch Mitglieder des BJRK den Bundesverband in AGs unterstützen.

Unsere Perspektive

An sich könnte man in Austausch mit den Vertreter/-innen kommen, dies ist zeitlich und auch inhaltlich (wenig Schnittpunkte) bislang nicht erfolgt. Derzeit keine Bestrebungen auch für die weiteren AGs (Schularbeit sowie Vielfalt) Mitglieder des BJRK zu finden.

Tagung der Landesreferent/-innen

Jörg Duda

Personelles

Jörg Duda nahm als Geschäftsführer an der Tagung in Erfurt vom 20.-23. November 2023 teil.

Unser Engagement

Teilnahme an der Veranstaltung und aktive Vertretung des Bayerischen Jugendrotkreuzes gegenüber Bundesverband und den anderen 18 Landesverbänden.

Unsere Bewertung

Wichtiger Termin in konstruktiver, angenehmer Runde. Auch in der Dauer nötig.

Unsere Perspektive

Teilnahme auch 2024 sichergestellt.

Austauschtreffen Schularbeit

Jörg Duda

Personelles

Carina Rappl vertrat das BJRK vom 31.05.-02.06.2024 beim Austauschtreffen Schularbeit in Münster.

Unser Engagement

In drei großen Fortbildungsblöcken stand auch der Austausch zwischen den Landesverbänden im Mittelpunkt. Neben Reanimation macht Schule ging es um Ganztagsförderungsgesetz und eine Zukunftswerkstatt JRK & Schule.

JRK-Bundes-AG Kampagne LAUTSTARK

Luisa Bätz

Personelles

Die AG Kampagne setzt sich aus 12 Mitgliedern verschiedener Landesverbände zusammen. Aus Bayern vertritt uns Luisa Bätz. Seitens der Bundesgeschäftsstelle ist Sandra Moore und für die Bundesleitung Laura Schaudel zuständig.

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum hat sich die AG an drei Wochenenden getroffen, viel telefoniert, eine Multiplikationsschulung und eine Kinder- und Jugendkonferenz durchgeführt. Daneben wird ein Blog geführt, Methoden für die Gruppenstunde und Workshops erstellt, Beteiligungsmöglichkeiten für alle möglichen Kontexte aufbereitet und ganz nebenbei schon Vorbereitungen für das Supercamp 2025 getroffen. Die Kampagne ist in diesem Jahr im dritten Kampagnenjahr, der sogenannten Projects-Phase angekommen. In dieser liegt der Fokus auf der Durchführung von eigenen Projekten, egal welcher Größenordnung. Alle sollen aktiv werden können, Selbstwirksamkeit erfahren und vor allem: sich beteiligen.

BLUTSPENDEDIENST BAYERN

Erst wenn's fehlt, fällt's auf!

Personelles

Seitens BJRK sind Daniela Frei und Jörg Duda mit der Kooperation befasst. Seitens Blutspendedienst Bayern sind dies Christian Kohl sowie Mitarbeiterinnen der Marketing-Abteilung.

Unser Engagement

Rund um die Aktionszeit zur Blutspendekampagne #missingtype um den 14.06. (Weltblutspendetag) haben wir uns mit Postings in den Social Media-Kanälen. Blut und Blutspende sind Themen in den Wettbewerbsaufgaben-Vorschlägen. In den Ausgaben der baff (ePaper, print sowie mybaff-APP) sind Anzeigen des Blutspendedienstes regelmäßig publiziert worden. Auch unterjährig bespielen wir bei Anfragen des BSD das Thema, primär dann, wenn ein Mangel an Blutkonserven besteht. In diesem Jahr wurden die Bezirksverbände für ihre Wettbewerbe mit einem BSD+JRK-Banner zur Bewerbung des Themas bestückt, auch beim Landeswettbewerb hing dies präsent beim Check-In. Inhaltlich sowie grafisch überarbeitet haben wir den Bereich Blutspende auf unserer Homepage: <https://jrk-bayern.de/mit-deiner-blutspende> - hier haben sich seitens BSD die Icons geändert und auch Texte mussten angepasst werden.

Unsere Bewertung

Die seit mind. 2006 verbindliche Kooperation zwischen BJRK und BSD Bayern ist 2023 verlängert worden. Wir tragen gerne dazu bei, in unserem Verband unsere Mitglieder aber auch außerhalb des Verbandes bei Kontakten und Gesprächen, das Thema Blut und Blutspende zu platzieren. Dies gelingt uns. Unser Aufwand steht im Verhältnis zum Erfolg und die bewährten Kanäle werden solide bespielt. Kaum einschätzen können wir die Beteiligung des Verbandes an Aktionen des Blutspendedienstes, die lokal stattfinden. Von der Kinderbetreuung bis hin zur eigenen, organisatorischen Durchführung von Spendeterminen durch das JRK ist eine große Bandbreite an Engagement erkennbar.

Unsere Perspektive

Die obigen, bewährten, Maßnahmen bleiben bestehen. Im Spätsommer starten wir mit der Überarbeitung der - inzwischen etwas in die Jahre gekommenen - Arbeitshilfe "Blut und Blutspende", die wir zusammen mit dem BSD herausgeben. Auch ist geplant, in unserem Newsletter "kurzinfo" eine kleine Reihe zum Thema Blutspende redaktionell zu platzieren.

KNOCHENMARKSPENDE BAYERN

Zusammenarbeit mit der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern.

Personelles

Die Kooperation mit der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern wird von Jörg Duda und Pia Helmel begleitet. Von Seiten der AKB ist Dr. Cornelia Kellermann unsere Haupt-Ansprechpartnerin, sowie Marko Hammer.

Unser Engagement

Die Kooperation mit der AKB haben wir im Jahr 2019 begonnen und auch über die Corona-Zeit fortgeführt. Es fand ein Treffen in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle statt. Die Arbeitshilfe steht auch weiterhin auf unserer Homepage zur Verfügung und kann auch als Print Ausgabe bestellt werden. Wir bewerben die Stiftung regelmäßig auf unterschiedlichen Kanälen, wie in der Baff oder auf Social Media.

Aktuell unterstützen wir die AKB Kontakte zu anderen Jugendverbänden, unseren Untergliederungen und dem BRK aufzunehmen, um das Thema in der gesamten Jugendverbandswelt und drüber hinaus bekannt zu machen und möglichst viele Unterstützer*innen zu gewinnen.

Unsere Bewertung

Die Zusammenarbeit ist von gegenseitiger Wertschätzung geprägt und sehr angenehm. Unser Einsatz für die AKB leistet einen kleinen, aber dennoch sehr wichtigen Einsatz bei der Gewinnung von potentiellen Spender*innen.

Unsere Perspektive

Gerne möchten wir die Kooperation mit der AKB fortführen und dabei auch die anderen Verbandsebenen sowie alle Gliederungen zur aktiven Beteiligung animieren. Für das kommende Jahr wollen wir noch weiter in die Breite streuen, z.B. wieder mit einer Station auf dem Landeswettbewerb und einer landesweiten Mitmachaktion.

LEONORE VON TUCHER-STIFTUNG

Personelles

Das Kuratorium der Leonore von Tucher-Stiftung besteht aus

- Hans-Frieder Bauer, Schatzmeister des BRK
- Jörg Duda, Geschäftsführer Bayerisches Jugendrotkreuz
- Andreas Krahl, stv. Präsident des BRK
- Brigitte Meyer, Kuratoriums-Vorsitzende
- Dr. Elke Frank, BRK-Landesgeschäftsführerin
- Kirk Thieme, Vorsitzender Bayerisches Jugendrotkreuz

Unser Engagement

Die Kuratoriumssitzung 2023 fand am 27.03.2023 statt in Schwabmünchen.

	2021	2022	2023	2024
Beantragte Projekte	7	7	6	7
Volumen in €	5.095	4.920	4.865	10.352,10
Zusagen in €	550	700	750	
Summe der zugesagten Projekte	4	3	4	
real abgerechnete Projekte	2	3	3	
Ausbezahlt in €	250	700	650	

Die Kuratoriumssitzung 2024 fand noch nicht statt, so dass noch keine Auszahlungen stattgefunden haben. Mehr zur Stiftung auf jrk-bayern.de/leonore

BETEILIGUNG & KOOPERATIONEN

Unsere Bewertung

Die Zusammenarbeit innerhalb des Kuratoriums läuft vertrauensvoll und ist offen für neue Ideen. Das Kuratorium ist bestrebt das Ausschüttungsvolumen aufrecht zu erhalten, v.a. mit Hinblick auf die starke Inflation. Hier werden konstruktive Lösungsansätze besprochen und geprüft.

Unsere Perspektive

Die finanzielle Situation ist angespannt, dennoch sind noch Mittel vorhanden, welche Projekte des JRK in Bayern unterstützen sollen. Wir versuchen weiterhin Lösungen zu finden, diese zu stabilisieren. Auf jrk-bayern.de/leonore findet sich alles relevante rund um die Stiftung sowie die Förderanträge, mit denen Projekte beworben werden können.



ARGE SCHULSANITÄTSDIENST

Unser SSD-Praxistag fand mit großem Erfolg wieder an der Realschule Puchheim bei München statt. Auch die Erste-Hilfe-Beauftragten Tagungen wurden erfolgreich durchgeführt.

Personelles

- ASB: Jens Schindler (ASJ Landesbeauftragter Schulsanitätsdienst) & Gerhard Mehwald (Referent für Jugend und Freiwilligenengagement, Landesverband)
- BJRK: Florian Rößle (Bildungsreferent, Landesgeschäftsstelle)
- DLRG: Anna Seibeck (stellv. Leitung Ausbildung, DLRG Ortsverband Bad Aibling)
- JUH: Stefanie Schmidt (Fachbereichsleiterin Johanniter-Jugend, Fachstelle Kinderschutz)
- MHD: Theresa Hackenstraß (Landesjugendreferentin, Koordination SSD Bayern)

Grundlegendes

Die Arbeitsgemeinschaft Schulsanitätsdienst besteht seit 2008 und übernimmt vielfältige Aufgaben und Funktionen. Dazu zählen neben der Organisation von Veranstaltungen auch die Formulierung und Vertretung der Anliegen von Betreuungslehrern und aktiv im Schulsanitätsdienst Tätigen gegenüber dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Darüber hinaus werden Richtlinien und Standards für Ausbildung und Ausrüstung von Schulsanitätsdiensten zwischen den Hilfsorganisationen abgestimmt und können so bayernweit mit Nachdruck und Gewicht vertreten werden.

Unser Engagement

In mehreren Videokonferenzen, E-Mails und Telefonaten hat sich die Arge SSD im Berichtszeitraum wieder ihren äußerst vielfältigen Aufgaben gewidmet. So fanden im Herbst 2023 vier **Erste-Hilfe-Beauftragten-Tagungen** in den Regierungsbezirken Oberbayern, Unter-, Mittel- und Oberfranken statt. Diese Tagungen werden von der Arge SSD organisiert und finanziert und sollen einen Austausch der Erste-Hilfe-Beauftragten der Schulkämter des Regierungsbezirkes mit den Hilfsorganisationen und den Bezirksregierungen ermöglichen. Die Beauftragten dienen dabei als Multiplikator und geben die Infos an die Schulen in ihrer Zuständigkeit weiter. In Zusammenarbeit mit der **Akademie für Lehrerfortbildung und Personalentwicklung** (ALP) in Dillingen a. d. Donau konnten eintägige Lehrgänge für Betreuungslehrer von Schulsanitätsdiensten digital angeboten werden. Darüber hinaus fanden drei dreitägige Lehrgänge zum Schulsanitätsdienst statt. Der gemeinsame **SSD-Praxistag** fand an der Realschule Puchheim statt! Rund 300 Schulsanis und Betreuungslehrkräfte aus über 50 bayerischen Schulen nahmen an den 56 angebotenen Workshops und dem Zentralvortrag teil.

Unsere Bewertung

Die Arge SSD blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Der SSD Praxistag, die Tagungen der Erste-Hilfe-Beauftragten wurden durchgeführt und die Zusammenarbeit mit der ALP Dillingen weiter intensiviert. Insbesondere die Kooperation mit der zentralen Lehrerfortbildung birgt weiterhin große Chancen für die kommenden Jahre.

Unsere Perspektive

Für das kommende Jahr hofft die Arge weiterhin auf rege Beteiligung bei Ihren Veranstaltungen.

BAYERISCHER JUGENDRING

Im BJR sind wir in unterschiedlichen Konstellationen, Zusammenhängen und formalen wie informellen Bezügen aktiv.

Vollversammlung

Yarvis Boutin

Personelles

Das Bayerische Jugendrotkreuz verfügt über zwei Delegiertenmandate in der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings. Diese werden im Wechsel von Yarvis, Kirk, Kathrin und Luisa besetzt. Im Berichtszeitraum besuchten Yarvis, Kathrin und Luisa die 163. und 164. Vollversammlung.

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum fanden zwei Vollversammlungen des BJR statt. Im Oktober 2023 tagte die **163. Vollversammlung** anders als zuvor angekündigt in Nürnberg. Die Vertretung des BJRKs übernahmen Kathrin und Yarvis. Die 163. Vollversammlung stand diesmal unter dem Schwerpunktthema „Queere Jugendarbeit“. Neben der Vorstellung und Einordnung der „How are you?“-Studie des BJR, gab es diverse Workshops zum Thema zum Beispiel von der Fachstelle STRONG!, welche einen Einblick über Diskriminierung und Gewalt gegenüber LSBTIQA* Personen gewährte. Es wurden 13 Beschlüsse gefasst, darunter auch ein unter den G9 ausgearbeiteter Antrag zur Analyse und Aufbereitung der vorangegangenen U 18 Wahlen, sowie die politischen Forderungen zur Europawahl 2024. Yarvis wurde erneut in den Wahlausschuss gewählt. Die in Vierzehnheiligen stattgehabte **164. Vollversammlung** im März 2024, stand ganz im Zeichen Europas, Schwerpunktthemen waren jedoch, der Ganztage und die Ergebnisvorstellung von „Das bewegt uns“anlässlich des 75. Jubiläums des JFF Institut für Medienpädagogik. Für das BJRK übernahmen Luisa und Yarvis das Delegiertenmandat. Ein vom BJRK eingebrachter Antrag zur Nutzung kommunaler Räume, basierend auf dem Positionspapier der Landesversammlung 2023, wurde beschlossen. Weiterhin gab es 5 andere Beschlüsse. Hervorzuheben ist, der Beschluss „Damit nie wieder! Auch nie wieder bleibt, zu welchem eine persönliche Erklärung gemäß §16 Nr.2 der Satzung des BJR abgegeben wurde, jedoch aus Aspekten der Grundsätze des Roten Kreuzes und seiner Position als neutraler Verhandlungspartner nicht an der Abstimmung teilgenommen wurde. Yarvis wurde erneut in den Wahlausschuss für die kommende 165. Vollversammlung gewählt. Eine abschließende Zusammenfassung aller Beschlüsse der 163. und 164. Vollversammlung, sowie die persönliche Erklärung können unter <https://www.bjr.de/ueber-uns/gremien/beschluesse> eingesehen werden.

Unsere Bewertung

Die Vollversammlung des bayerischen Jugendrings ermöglicht es dem Bayerischen Jugendrotkreuz wichtige Themen überverbandlich zu platzieren, somit können wir in Zusammenarbeit mit der Vollversammlung Einfluss nehmen und uns FÜR Kinder und Jugendliche einsetzen. Die konstruktive Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden der Vollversammlung und das kritische Auseinandersetzen über die Anträge im Rahmen von Nacharbeitsgruppen schätzen wir sehr, da dies eine außerordentlich detaillierte Auseinandersetzung mit den Themen zulässt.

Unsere Perspektive

Auch zukünftig wollen wir uns als Jugendverband in der Vollversammlung des BJR tatkräftig engagieren, und dabei mitwirken Jugendarbeit, aber auch die Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen positiv zu beeinflussen. Die nächste Vollversammlung findet im Oktober 2024 in Nürnberg statt.

Arbeitstagung der Jugendverbände

Kirk Thieme

Personelles

Das Bayerische Jugendrotkreuz war bei der Arbeitstagung der Jugendverbände durch Jörg und Kirk vertreten.

Unser Engagement

Die Arbeitstagung der Jugendverbände fand im Januar 2024 im Institut für Jugendarbeit in Gauting statt. Der erste Tag begann mit einem Impulsvortrag zum Thema **Ganztagesförderungsgesetz**, der einen Überblick über die Fakten rund um das Gesetz sowie die Chancen und Risiken für die Jugendverbandsarbeit bot. Am zweiten Tag wurde die **Antidiskriminierungsberatung** vorgestellt, die auch auf bundesweiter Ebene aktiv ist. Außerdem präsentierte sich die **Fach- und Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung**, deren Aufgaben vor allem in der kommunalen Beratung und der Vernetzung von Akteur:innen liegt. Wir nutzten die Arbeitstagung auch, um unseren Antrag zur „Nutzung kommunaler Räume“, der in der JRK-Landesversammlung beschlossen wurde, weiter vorzubereiten und zusätzliche Jugendverbände für unser Vorhaben zu gewinnen.

Unsere Bewertung

Die Arbeitstagung der Jugendverbände in Bayern ist eine super Gelegenheit für uns, um uns mit anderen Jugendverbänden – ob groß oder klein – auszutauschen. Dabei können wir gemeinsam unsere Interessen herausarbeiten, stärken und in die Vollversammlung einbringen. Besonders die Vernetzung zwischen den kleineren und mittleren Verbänden und den G9 wird durch diese Tagung intensiv gefördert.

Unsere Perspektive

Da die Teilnahme an den Arbeitstagungen viele positive Aspekte mit sich bringt, sollten Jörg und ein Mitglied der ehrenamtlichen Landesleitung nach Möglichkeit immer dabei sein.

Netzwerktreffen Jugendverbände, Jugendringe, Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund

Jörg Duda

Personelles

Am Netzwerktreffen vom 15.-16. September 2023 in Nürnberg nahm keine Vertretung des BJRK teil aufgrund der parallelen JRK-Landesversammlung.

Unser Engagement

%

Unsere Bewertung

Fachlich schätzen wir den Termin, wobei es mit der Arbeitstagung, den beiden Vollversammlungen, G9-Treffen und weiteren (teils informelle(n)) Treffen auch so schon ausreichend viele Möglichkeiten des Austauschs gibt.

Unsere Perspektive

Der Herbst ist die terminlich anspruchsvollste Zeit, so dass eine Vertretung seitens Landesleitung nicht immer möglich sein kann.

AG Flucht

Jörg Duda

Personelles

Die AG Flucht ist eine vom BJR-Landesvorstand einberufene und besetzte Arbeitsgruppe, die bei der Umsetzung von Beschlüssen rund um das Thema „Flucht“ unterstützt. Die Mitglieder dieser AG setzen sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Jugendverbände sowie von Kreis- und Bezirksjugendringen. Für das BJRK erfolgt die Vertretung durch Jörg Duda (Geschäftsführer).

Unser Engagement

Seit dem letzten Bericht fand ein Treffen am 26. September in München statt.

Unsere Bewertung

Das Thema Flucht auch mit einer europäischen Perspektive innerhalb der Verbände zu betrachten ist sinnvoll. Umso verwunderlicher, dass dem BJR seit der letzten Berichtslegung im August nicht gelang, einen besseren Austausch zu koordinieren oder innerhalb des BJR-Landesvorstands zu klären, was die Zielsetzung der AG sein soll. Daher freue ich mich nun, dass mit der neuen hauptberuflichen Mitarbeiterin beim BJR, Astrid Kösterke, für den Herbst ein Termin angestrebt wird, um die AG wieder neu zu initiieren.

Unsere Perspektive

Die Vertretung in der AG ist sichergestellt. Ein weiteres Einbringen - über die Teilnahme an Sitzungen - ist kaum abbildbar.

AG Ehrenamt

Pia Helmel

Personelles

Die AG Ehrenamt ist eine vom BJR-Landesvorstand einberufene Arbeitsgruppe, die den Landesvorstand bei der Umsetzung von Beschlüssen rund um das Thema „Ehrenamt“ unterstützt.

Die Mitglieder dieser AG setzen sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Jugendverbände sowie von Kreis- und Bezirksjugendringen. Für das BJRK erfolgt die Vertretung durch Pia Helmel (Bildungsreferentin im BJRK). Die beim BJR zuständige Referentin hat im Frühjahr 2024 aufgehört und bisher konnte die Stelle noch nicht nachbesetzt werden.

Unser Engagement

Die AG Ehrenamt hat im Berichtszeitraum abwechselnd Präsenz und Digital getagt. Themen waren u.a. weiterhin die Juleica und das überarbeitete Juleica-Antrags-System, Fachberatung, Unterstützung von Ehrenamtlichen: Freistellung, Vergünstigungen, Rentenpunkte sowie Bürgerschaftliches Engagement.

Unsere Bewertung

Gerade aufgrund der Themen rund um die Juleica ist hier eine direkte Vernetzung zum BJR, aber auch den anderen Jugendverbänden und Jugendringen sehr wertvoll, um die Informationen direkt in unseren Verband tragen zu können.

Unsere Perspektive

Die Mitarbeit in der AG Ehrenamt wird weitergeführt, auch um hier weiterhin Informationen v. a. zur Juleica aus erster Hand zu bekommen. Ein Engagement über die Sitzungstermine hinaus wird von der Relevanz der bearbeiteten Themen für das BJRK abhängig gemacht.

Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft

Martin Bätz

Personelles

Martin Bätz vertrat und vertritt das BJRK in der Kommission Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft des Bayerischen Jugendrings.

Unser Engagement

Die Kommission ist ein beratender Ausschuss des BJR. Im Berichtszeitraum hatten wir ein Vortreffen für ein gemeinsames Netzwerktreffen der BJR-Kommissionen, erstmals eine Klausurtagung mit einem gemeinsamen Arbeitsteil aller BJR-Kommissionen und 4 Sitzungen unter anderem mit Fachvorträgen zu den Themen „Jugendliche mit Migrationsbiografie in Ausbildung und Arbeit“, „Ein Kreuz für Erdogan!? - Eine Auseinandersetzung mit dem vermeintlichen und tatsächlichen Wahlverhalten von türkeistämmigen Jugendlichen bei Wahlen in der Türkei“.

Ein weiteres Arbeitsfeld wird das Thema Racial-Profilings bleiben: <https://www.bjr.de/ueber-uns/gremien/beschluesse/ethnic-/-racial-profiling-als-problem-ankennen-und-massnahmen-ergreifen>

Thema innerhalb der Kommission ist nach wie vor der Krieg in der Ukraine. Zu den Aufgaben der Kommission gehört es ebenfalls eine Vorauswahl über die möglichen Preisträger des BJR Viel-Preises zu treffen.

Unsere Bewertung

Die Arbeit der Kommission war aufgrund der wenigen Treffen sehr intensiv. Die Themen sind in Arbeit. Manche konnten vorerst abgeschlossen werden, bei Bedarf oder neuen Aspekten werden wir sie wieder aufgreifen. Die öffentlichen Fachvorträge mit Diskussion sind ein gutes Mittel Informationen breiter zu streuen und sollen beibehalten werden.

Das erste Netzwerktreffen aller BJR-Kommissionen hat gezeigt, dass wir weiter zusammenarbeiten müssen. Es sind in allen Schwerpunktthemen der Kommissionen auch Menschen der anderen Kommissionen vertreten, z.B. Queere Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Unsere Perspektive

Die Kommission setzt sich immer wieder neue Schwerpunkte und arbeitet an ihren Themen. Als Ehrenamtlicher bringt Martin Bätz unsere, als auch überhaupt, die Sichtweise des Ehrenamtes mit ein.

Kommission Queere Jugendarbeit

Luisa Bätz

Personelles

Luisa Bätz vertrat das BJRK in der Kommission Queere Jugendarbeit des Bayerischen Jugendringes.

Unser Engagement

Die Kommission steht der Vollversammlung des BJR beratend zur Seite und wird immer für zwei Jahre von dieser eingesetzt. Im Oktober 2023 konnten wir als Kommission die Vollversammlung des BJR mit dem Schwerpunktthema „Queere Jugendarbeit“ mitgestalten. Mit einer Reihe von Themen haben wir dabei nicht nur den Arbeitsteil gestaltet, sondern auch die Ergebnisse unserer Studie (HAY - How Are You?) zu Lebenswelten queerer Jugendlicher und junger Erwachsener in Bayern erstmals (öffentlich) vorstellen können. Zusätzlich kam auch der Leitantrag der Vollversammlung aus der Feder der Kommission. Die offizielle Veröffentlichung der HAY-Studie folgte im Rahmen einer Pressekonferenz im Dezember mit einer großen Medienresonanz. Die Studienergebnisse sind auf der Homepage des BJR einsehbar.

Im Februar 2024 fand ein Fachtag der Kommission in München statt. Als zentralen Punkt haben wir auch hier die Ergebnisse der HAY-Studie einem Fachpublikum (pädagogische Kräfte und Interessierte, die in verschiedensten Kontexten mit Kindern und Jugendlichen arbeiten) vorgestellt. In Workshops konnten darüber hinaus Perspektiven und Möglichkeiten queerer Jugendarbeit und gesellschaftlicher Einbettung queerer Themen erarbeitet, diskutiert und erfahren werden.

Im März 2024 haben wir einen Antrag zur Öffnung der Besetzung des Landesvorstands des BJR in die Vollversammlung eingebracht, mit dessen Erstellung wir 1,5 Jahre zuvor beauftragt wurden. Die aktuelle Regelung der Satzung sieht vor, dass der Landesvorstand aus je vier Männern und vier Frauen plus Präsident*in besteht. Unser Ziel war nun einen möglichst einfachen, kompromissfähigen Vorschlag zu erstellen, der die Möglichkeit eröffnet, dass auch Personen, die sich weder als männlich noch als weiblich definieren Teil des Landesvorstands werden können. Der Antrag wurde lange diskutiert, letztlich jedoch vertagt und bis in den Sommer mit Mitgliedern der Vollversammlung und anderer Kommissionen weiterbearbeitet und geht im Herbst in eine nächste Runde.

Das Thema „Das Perfekte Jugendzentrum als Normalität“, das einen Schwerpunkt des Jahres darstellen sollte, wurde aufgrund zahlreicher weiterer Themen und personeller Veränderungen hintenangestellt.

Unsere Bewertung

Die Kommission hat viele Projekte und Ideen, leider auch viel „Alltagsgeschäft“ (Fachtage, Vollversammlungen), das viel Aufmerksamkeit erfordert hat in diesem Jahr. In Summe konnten wir viel erreichen, von dem was wir uns vorgenommen haben. Ärgerlich ist die Vertagung des Antrages zur Besetzung des Landesvorstandes, der nun voraussichtlich zu spät verabschiedet wird, um bei der nächsten Wahl des Landesvorstandes im März 2025 Berücksichtigung zu finden.

Unsere Perspektive

Aktuell verändert sich die Kommission personell, da Hauptamtliche die Stelle wechseln und Ehrenamtliche ihr Amt niederlegen. Die Stellen werden nachbesetzt, mit neuen Menschen kommen jedoch auch neue Themen und Schwerpunkte. Die Ideen und die Motivation gehen nicht aus, alles weitere werden die kommenden Monate zeigen.

Tagung der Geschäftsführer/-innen

Jörg Duda

Personelles

Jörg Duda vertrat bei der jährlichen Tagung der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der bayerischen Jugendverbände das BJRK vom 11.-12. Juli 2024 in Gauting.

Unsere Bewertung

Neben einem Fortbildungs-Teil stehen der Austausch tagsüber und am Abend - sowie der meist konkrete Austausch mit dem BJR zu einem oder mehreren Themen - im Mittelpunkt. Hier war dieses Jahr der wohl größte Diskussionspunkt, die sich abzeichnende finanzielle Schlechterstellung der Jugendverbände im Vergleich zu den Vorjahren durch die bereit gestellten Mittel der Staatsregierung. Sonderprogramme sind aktuell "on hold", und es wird innerhalb des Vergabeausschusses des BJR auch über die bislang "heilige Kuh" der Basisförderung für die Jugendverbände diskutiert. Das immer gut besuchte Treffen ist wichtig, auch gerade, da es in jüngeren landesweiten Verbänden oftmals neue Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer gibt, mit denen eine Zusammenarbeit wertvoll ist. Das Treffen ist geprägt von hoher Loyalität und Solidarität untereinander. Für mich ist das Treffen auch immer wieder Gelegenheit, meine Arbeit im Kuratorium Gauting zurückzubinden (s. nächster Bericht). Auch entstehen hier konkrete Ideen, an denen einzelne GF/-innen bilateral weiterarbeiten (z. B. eine Fortbildung für neue Mitglieder von Landesleitungen der Verbände).

Unsere Perspektive

Teilnahme auch 2025 unstrittig.

Kuratorium Institut für Jugendarbeit Gauting

Jörg Duda

Personelles

Jörg Duda vertritt (Anfang 2023 für weitere fünf Jahre gewählt) die Kinder- und Jugendverbände Bayerns im Kuratorium des Instituts für Jugendarbeit. Dieses setzt sich aus verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern des Hauses und auch der unterschiedlichen Felder von Jugendarbeit zusammen wie Jugendbildungsstätten, Jugendverbände, Ministerium etc.

Unsere Bewertung

Das Kuratorium tagte im Berichtszeitraum zwei Mal. Aufgaben sind die Entgegennahme und Beratung des inhaltlichen Programmes des Instituts für Jugendarbeit sowie die Beratung über die eingebrachten Themen der Institutsleitung. Dies ist aufgrund guter Vorarbeiten auch in der Komplexität gut leistbar und ausreichend transparent. Einzig die Netzwerktagung eignet sich derzeit gut, um hier eine Repräsentanz der Meinung der Verbände zu erhalten. Die Arbeit im Kuratorium ist vertrauensvoll und geprägt vom Willen, das Institut weiterzuentwickeln und zu begleiten. Vor allem eine Nachbesetzung innerhalb des kleinen Dozent/-innenteams sind Thema im Kuratorium gewesen, da das Besetzungsverfahren auch unter Beteiligung und zur Hilfe nahme der Expertise von Mitgliedern des Kuratoriums erfolgt.

Unsere Perspektive

Teilnahme an den Sitzungen ist selbstverständlich, aber kein verstärktes Engagement in dem Gremium. Für Jugendverbände gibt es auf Landesebene schwerpunktmäßig drei relevante Veranstaltungen des Institutes (Veranstaltungen für die Bildungsreferent/-innen, die Verwaltungsmitarbeitenden und die Geschäftsführer/-innen). Es gibt aus der Runde der GF/-innen nochmals verstärkt die Überlegung, ob eine weitere Veranstaltung nötig ist: Start-Veranstaltung für neue Landesleitungs- oder -vorstandsmitglieder der Landesebenen der Verbände. Hier wäre dann gut abzugrenzen, da auch viele Verbände eigene onboarding-Programme haben, und man hier genau schauen müsste, was der Mehrwert für ein zentrales Format sein kann.

G9-Treffen

Yarvis Boutin

Personelles

Im vergangenen Berichtszeitraum wurde das BJRK regelmäßig durch Yarvis, Jörg und Kirk bei den G9 Treffen vertreten. Kathrin schaltete sich digital zum Herbsttreffen dazu.

Unser Engagement

Die G9-Treffen dienen der Vorbereitung und letzten Absprachen der neun großen Jugendverbände zur bevorstehenden BJR-Vollversammlung. Im Berichtszeitraum fanden zwei Zusammenkünfte der G9 statt. Das Treffen im Herbst fand in den Räumlichkeiten der DGB Jugend statt. Jörg, Yarvis und Kirk waren in persona vertreten, Kathrin war digital zugeschaltet. Ein großer Punkt bei dem Treffen im Herbst waren die Ergebnisse der vorausgegangenen U18 Wahlen. Daraus resultierten auch die Positionierungen zur U18 Wahl seitens der Landesleitung und die dazugehörigen SocialMedia Auftritte. Auch die sinkende Förderung von Mitteln für die Jugendverbandarbeit wurde kontrovers diskutiert. Das Frühjahrstreffen wurde seitens des BDKJ ausgerichtet, Yarvis, Kirk und Jörg waren vor Ort vertreten. Aus diesem Treffen sollte ein weiteres Zusammentreffen zum Thema Finanzierung der Jugendverbandarbeit resultieren, welches jedoch kurzfristig wegen Krankheit seitens des Ausrichters abgesagt wurde.

Unsere Bewertung

Die G9-Treffen bieten eine gute Austauschmöglichkeit, um Absprachen zu gemeinsamen Interessen der großen Jugendverbände zu tätigen und gemeinsam bei der Vollversammlung dazu einzustehen. Zuletzt waren alle 9 Verbände bei den Treffen vertreten. Die Treffen sind stets konstruktiv und gemeinschaftlich. Besonders erwähnenswert, ist die stetige Teilnahme aller Verbände, der respektvolle Umgang und die Ermöglichung der digitalen Teilnahme.

Unsere Perspektive

Das nächste G9 Treffen findet im Vorlauf zur 165. BJR-Vollversammlung bei der Evangelischen Jugend in Nürnberg statt, eine Vertretung seitens des BJRK ist sichergestellt.

Jugendpolitischer Jahresauftakt

Yarvis Boutin

Personelles

Jörg, Yarvis und Kirk vertraten das Jugendrotkreuz am 26. Januar 2024 beim Jugendpolitischen Jahresauftakt des Bayerischen Jugendrings in Gauting.

Unser Engagement

Der Jugendpolitische Jahresauftakt befasste sich in diesem Jahr mit dem Thema Demokratie. Unter anderem gab es einen sehr interessanten Impulsvortrag von Prof. Dr. Ursula Münch mit dem Titel: „Demokratie in Gefahr?“, gefolgt von einer das Publikum einbindenden Fishbowldiskussion. Weiterhin gab es eine Begegnungslounge in welcher Vertreter:innen verschiedener politischbefasster Organisationen zum Austausch bereitstanden.

Unsere Bewertung

Der Jugendpolitische Jahresauftakt ermöglicht die Positionierung konkreter Themen in der Politik. Die Teilnahme bietet unter anderem die Gelegenheit zum Austausch mit Vertretenden der Politik, aber auch mit Fachkräften und anderen Teilnehmenden aus der Jugendarbeit und weiterer Vernetzung. Außerdem begünstigt sie ein außerverbandliches Sichtbarmachen des Jugendrotkreuzes.

Unsere Perspektive

Der Jugendpolitische Jahresauftakt findet jährlich durch die Einladung des Präsidenten des Bayerischen Jugendrings statt. Die regelmäßige Teilnahme bietet einige Vorzüge, weswegen sie stets sichergestellt sein sollte.

Bildungsreferent/-innen-Seminar

Pia Helmel

Personelles

Pia Helmel nahm teil in Gauting an beiden Terminen. Die Themen waren Change-Management. Aktuelle Veränderungen bewusst gestalten und Spielen.

Unser Engagement

Im November 2023 nahmen Daniela, Florian und Pia teil, im März 2024 nur Pia. Außerdem war Pia in die Vorbereitungen des zweiten Termins involviert.

Unsere Bewertung

Der Vernetzung und Fortbildung dienliche Veranstaltung.

Unsere Perspektive

Teilnahme der BiRefs wird seitens JRK unterstützt; Teilnahme wenn möglich und inhaltlich passend.

MITWIRKUNG IM BRK

In vielen Bereichen - formalen wie losen - ist das Bayerische Jugendrotkreuz bei der Gestaltung des BRK beteiligt.

BRK-PRÄSIDIUM

BRK-LANDESVORSTAND

BRK-LANDESVERSAMMLUNG

BRK-SATZUNGS-AUSSCHUSS

BRK-HAUSHALTS-AUSSCHUSS

STEUERUNGSGRUPPE IT

LENKUNGSGRUPPE JUGEND UND FAMILIE

STRATEGIEGRUPPE VIELFALT

AG SCHUTZ IM BRK

RUNDER TISCH DER GEMEINSCHAFTEN

RUNDER TISCH DER GEMEINSCHAFTS-JUGENDEN

STARTTAG AUSBILDUNG

AKTION JUGENDSCHUTZ

BRK-PRÄSIDIUM

Personelles

- Angelika Schorer (Präsidentin)
- Brigitte Meyer (Vizepräsidentin)
- Andreas Krahl (Vizepräsident)
- Hans-Frieder Bauer (Landesschatzmeister)
- Dr. Günther Schalk (Landesjustiziar)
- Dieter Hauenstein (Bereitschaften)
- Jürgen Bummer (Bergwacht)
- Bernhard Peterke (Wohlfahrt- und Sozialarbeit)
- Kirk Thieme (Jugendrotkreuz)
- Dr. Elke Frank (Landesgeschäftsführerin)
- Armin Petermann (stv. Landesgeschäftsführer)
- Vertreter des Innenministeriums (als Rechtsaufsicht)

Unser Engagement

Das Präsidium tritt 10- bis 12-mal im Jahr zusammen, in der Regel einmal monatlich. In diesen Sitzungen werden entscheidende Rechtsgeschäfte wie Baumaßnahmen, Darlehensaufnahmen, Miet- und Pachtverträge sowie personelle und externe Kommunikationsfragen behandelt. Darüber hinaus befasst sich das Präsidium mit weitreichenden und kritischen Themen, die potenziell Auswirkungen auf die Körperschaft haben könnten. Ein besonderer Schwerpunkt der Präsidiumssitzungen im vergangenen Jahr war die strategische Ausrichtung des Gesamtverbandes. Im Rahmen der BRK-Landesversammlung erhielt das Präsidium den Auftrag, eine Organisationsentwicklung des Gesamtverbandes zu evaluieren und auf der nächsten Landesversammlung vorzustellen. Zu diesem Zweck fanden im Berichtszeitraum neben den regulären Sitzungen auch mehrere Klausurtagungen statt. Über den Fortschritt dieser Evaluierung wurde der Landesvorstand regelmäßig informiert.

Unsere Bewertung

Dank der paritätischen Besetzung des Präsidiums können wir die Interessen des Jugendrotkreuzes direkt in die strategischen Entscheidungen des Bayerischen Roten Kreuzes einbringen. Diese Balance ermöglicht es uns, gezielt Einfluss zu nehmen und aktiv an der Gestaltung der Gesamtstrategie teilzunehmen. Wir stehen in regelmäßigem Austausch mit der Präsidentin, den Vizepräsident:Innen und der Landesgeschäftsführung, was uns hilft, unsere Anliegen effektiv zu vertreten und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Diese enge Zusammenarbeit unterstützt nicht nur unsere Arbeit, sondern trägt auch zur Weiterentwicklung der Jugendarbeit im Verband bei.

Unsere Perspektive

Unsere Teilnahme an den Präsidiumssitzungen war bis jetzt stets gewährleistet, da oft eine Hybrid-Variante angeboten wird oder wir die Möglichkeit haben, diese einzufordern. Die regelmäßige Präsenz und die zusätzlichen Klausurtagungen haben dazu beigetragen, unsere Beziehungen zum Präsidium weiter zu stärken. Durch den intensiven Austausch konnten wir unsere Anliegen gezielt einbringen und die Zusammenarbeit effektiv gestalten.

BRK-LANDESVORSTAND

Personelles

Im Landesvorstand des BRK wird das JRK durch Kirk, Kathrin und Yarvis gleichermaßen vertreten. Stimmberechtigt sind hierbei jeweils zwei Personen seitens des Jugendrotkreuzes.

Unser Engagement

„Der ehrenamtlich besetzte Landesvorstand leitet das Bayerische Rote Kreuz und entscheidet in allen wichtigen Angelegenheiten- etwa über die strategische Ausrichtung und verbandpolitische Zielsetzung oder die abschließende Aufstellung des Haushaltplans.“ Im vergangenen Berichtszeitraum werden fünf Landesvorstandssitzungen, überwiegend in hybrider Form, aber auch in persona stattgefunden haben. Seitens der Gemeinschaft Jugendrotkreuz, bemühen wir uns unsere Interessen bestmöglich zu vertreten und durchzusetzen. Weiterhin bietet uns der Landesvorstand die Gelegenheit, die Arbeit und folglich die Relevanz des Jugendrotkreuzes dem Gesamtverband zu präsentieren.

Unsere Bewertung

Nach wie vor finden die Sitzungstermine des Landesvorstandes üblicherweise Montag nachmittags statt, nichtsdestotrotz konnten wir an allen Terminen mit mindestens einer Vertretung in Präsenz und einer digitalen Teilnahme sicherstellen. Dies erachten wir als besonders wichtig, da wir im Rahmen dieses Gremiums direkten Einfluss auf die Entwicklung des Gesamtverbandes und somit auch auf das JRK tangierende Themen nehmen. Die Zusammenarbeit im Landesvorstand ist meist respektvoll und mehr oder weniger offen. Jedoch macht es zuweilen den Eindruck, der Landesvorstand sei auch Plattform zur Selbstdarstellung. Immer wieder werden einzelne Themen geschönt dargestellt, andere wichtige Themen kommen zu kurz, weil die Zeitansätze mangelhaft kalkuliert sind und die Berichte mehr Zeit als geplant einnehmen, weswegen die Diskussionen zu aktuellen Themen nicht selten sehr abgekürzt oder garnicht stattfinden, um einen Verzug der meist anschließenden Präsidiumssitzung zu vermeiden. Vereinzelt werden deswegen umstrittenere Beschlussvorlagen im Anschluss als Umlaufbeschlüsse an den Landesvorstand gegeben. Positiv hervorzuheben ist, dass die Sitzungen des Landesvorstandes mittlerweile regelmäßig in rotkreuz-eigenen Räumen stattfinden und daher deutlich weniger kostenintensiv sind.

Unsere Perspektive

Unsere Vertretung im Landesvorstand erachten wir stets als besonders wichtig! Sie ermöglicht uns die Arbeit des Jugendrotkreuz als Gemeinschaft, aber auch als eigenständiger Jugendverband des Roten Kreuzes und deren Signifikanz -auch für den Gesamtverband- hervorzuheben. Ehrenamtsfreundlichere Termine wären zwar wünschenswert, sind aber in nach wie vor nicht absehbar. Die Option der hybriden Teilnahme begrüßen wir noch immer, trotzdem bemühen wir stets mindestens mit einer Vertretung persönlich vertreten zu sein, da die Interaktion im Plenum anders stattfinden kann als bei einer rein digitalen Teilnahme. Zu kritisieren ist die oft sehr umfangreiche und wenig übersichtliche Sitzungsunterlage, die nicht selten mehrere Hundert Seiten umfasst und oft zwar fristgerecht, aber für den Umfang eher kurzfristig zur Verfügung gestellt wird.

BRK-LANDESVERSAMMLUNG

Personelles

gewählte Delegierte

- Martin Bätz
- Sebastian Fuß
- Birgit Geier
- Sonja Hieber
- Stefan Hieber
- Charleen Nowag
- Julia Schemberg
- Michaela Sieber
- Christian Spinnler

Delegierte qua Amt

- Yarvis Boutin
- Kathrin Bruss
- Kirk Thieme
- Steffi Fuß
- Florian Kräsche
- Dr. Michael Papacek
- Dorothee Schöps
- Andy Wirth
- Thomas Wolf
- Michael Würflinger

gewählte Ersatzdelegierte

- Rosemarie Asmanis
- Luisa Bätz
- Sarah Debler
- Alina Diribas
- Daniela Frei
- Marion Fröhlich
- Bianca Fuchs
- Matthias Koroll
- Mandy Müller

Unser Engagement

Am 25.11.2023 fand die 41. BRK Landesversammlung in Schrobenhausen statt. Im Vorfeld zur Versammlung gab es einen digitalen Austausch zu den Anträgen unter den Delegierten des JRK. Das Mandat vollumfänglich zu bedienen, benötigte einiges an persönlichem Engagement. Das Jugendrotkreuz war letztendlich mit 18 von 20 Delegierten vertreten, außerdem gab es einen vom örtlichen JRK betriebenen Infostand im Saal.

Unsere Bewertung

Die 41. BRK-Landesversammlung hatte über einige richtungsweisende Anträge unter anderem zur **Organisationsentwicklung** und der **Verbandsumlage** zu entscheiden. Des Weiteren gab es weitere Anträge zur Satzungsänderung, welche überwiegend Anpassungen an geltendes Recht beinhalteten. Bedauerlicherweise war es während der Versammlung zunehmend unruhig, mitunter weil keine Pausen gemacht werden sollten und die Verpflegung im gleichen Raum stattfand. Dies führte zunehmend zu mehr Randgesprächen und schränkten die Verständlichkeit des in der Versammlung Besprochenen ein. In der Versammlung wird nach wie vor per Akklamation mit Handzeichen abgestimmt, dies bindet für ein Gremium dieser Größe einiges an personellen Ressourcen, die fast ausschließlich mit der Auswertung beschäftigt sind. Derzeit ist eine Form der digitalen Abstimmung qua Satzung nicht zugelassen. Das JRK hat eine Anfrage an Dr. Bender – er betreut den Satzungsausschuss von hauptamtlicher Seite mit seiner juristischen Kompetenz, gestellt wie eine Anpassung des Abstimmungsverfahrens aussehen kann und ob sie grundsätzlich möglich wäre.

Unsere Perspektive

Die BRK-Landesversammlung ermöglicht es uns für das Jugendrotkreuz wichtige Themen im Gesamtverband zu platzieren. Sie ist das oberste Organ des Bayerischen Roten Kreuzes und beschließt über Wegweisendes. Nicht zuletzt deswegen, erwarten eine rege Teilnahme der Delegierten des Jugendrotkreuzes. Die nächste BRK-Landesversammlung ist für den 15.11.2025 angesetzt.

BRK-SATZUNGS-AUSSCHUSS

Personelles

Das bayerische Jugendrotkreuz wird im Satzungsausschuss durch Yarvis Boutin vertreten. Seit der BRK Landesversammlung 2023 kamen im Präsidium Diskussionen über die Zusammensetzung des Satzungsausschusses auf. Bisher fand keine Umstrukturierung statt.

Unser Engagement

Der Satzungsausschuss hat einige Änderungsanträge an den Landesvorstand gegeben, welche die meisten als Anträge zur BRK-Landesversammlung 2023 eingebracht hat. Weiterhin gab es einen Ideenaustausch über die Ermöglichung von digitalen Abstimmungstools. Sonst fand kein weiterer Austausch im Berichtszeitraum statt.

Unsere Bewertung

Die Vorstellung der Satzungsänderungsanträge im Landesvorstand und auch bei der BRK-Landesversammlung durch den Landesjustiziar wirkte unvorbereitet und war wenig aussagekräftig. Dadurch resultierte die Infragestellung der Zusammensetzung des Ausschusses und mutmaßlich auch die Ablehnung vereinzelter Anträge.

Unsere Perspektive

Wir schätzen die konstruktive Zusammenarbeit insbesondere mit der hauptamtlichen Vertretung und können trotz einer eventuellen Veränderung in der Zusammensetzung eine Vertretung seitens des JRK sicherstellen und gewährleisten.



BRK-HAUSHALTSAUSSCHUSS

Personelles

Die BRK Landesversammlung hat am 05.12.2021 und am 12.12.2021 folgende Personen in den Haushaltsausschuss gewählt:

- Wolfgang Schuß
- Rainer Braun
- Dieter Koschmieder
- Sonja Hieber
- Manfred Bernecker
- Alexander Becker
- Sandro Galitzdörfer

Ersatzmitglieder:

- Simone Berhard-Schwarz
- Thomas Haugg
- Melanie Würstl

Unser Engagement

Im letzten Jahr hat sich der Haushaltsausschuss drei Mal in der BRK Landesgeschäftsstelle getroffen. Zusätzlich haben wir für uns eingeführt, dass wir mindestens vier Mal im Jahr per Videocall miteinander telefonieren um uns leichter abstimmen können. Im März 2024 hatten wir gemeinsam mit der BRK Landesgeschäftsführung eine Klausurtagung, an der wir offene Themen geklärt haben und die weitere Zusammenarbeit besprochen haben.

Im Juni haben wir, gemäß der Satzung, die stimmberechtigten Vorstandsmitglieder des Landesvorstandes, der Bezirksverbände und des Landesausschusses der Bergwacht Bayern entlastet.

Unsere Bewertung

Die Klausurtagung und der enge Kontakt zu den Mitgliedern des BRK-Haushaltsausschuss ist wichtig und richtig. Wir möchten nicht nur ein abnickendes Gremium sein, sondern unsere Bedenken und Fragen von der BRK-Landesgeschäftsführung beantwortet haben.

Unsere Perspektive

Der Haushaltsausschuss ist mit sehr motivierten Personen besetzt und kommt seinen Aufgaben gewissenhaft nach. Im Laufe der letzten Jahre ist uns einiges aufgefallen, was man an dem Gremium verbessern könnte. Daher planen wir einen entsprechenden Antrag an die BRK-Landesversammlung. Der Haushaltsausschuss ist mit sehr motivierten Personen besetzt und kommt seinen Aufgabe gewissenhaft nach.

STEUERUNGSGRUPPE IT

Personelles

- Florian Pawlik (JRK)
- Gertrud Friess-Ott (WuS)
- Henric Töpfer (LGST)
- Jan Ulbrich (Bergwacht)
- Lisa Garban (LGST)
- Oliver Welter (WW)
- Philip Voigt (LGST)
- Sebastian Schlereth (WW)
- Sonja Hieber (JRK)
- Stephan Strittmatter (Bereitschaft)

Unser Engagement

Seit Mitte 2022 treffen wir uns regelmäßig, um den DRK Server im BRK einzuführen. Trotz intensiver Vorarbeit und der Erstellung eines umfassenden Anforderungskatalogs, der die Bedürfnisse der verschiedenen Gemeinschaften berücksichtigt, verzögert sich die Einführung des Servers. Grund dafür sind wesentliche Features, die bislang nicht oder nur unzureichend umgesetzt wurden. Dieser Umstand hat zu Spannungen mit dem Generalsekretariat geführt. Es ist jedoch erfreulich, dass andere Landesverbände hinter den Forderungen des BRK stehen und beschlossen haben, mit der Evaluation zu warten, bis das BRK-Projekt erfolgreich gestartet ist.

Parallel dazu bereiten wir die Einführung eines Single Sign-On (SSO) vor, dass über die Mitgliedsnummer in eVewa analog zum IMS-System laufen wird. Dies wird den Zugang zu den verschiedenen Systemen erheblich vereinfachen und die Benutzerfreundlichkeit erhöhen.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Entwicklung von <https://mein.brk.de/> als zentralen Hub für alle relevanten Webseiten. Sollten noch Seiten fehlen, bitten wir darum, diese zu melden, um die Plattform kontinuierlich zu verbessern und auszubauen.

Darüber hinaus wurde die Verstetigung der IT-Steuerungsgruppe im BRK beschlossen. Diese Gruppe, die sich bereits als wertvoll erwiesen hat, wird zukünftig eine zentrale Rolle in der IT-Governance spielen. Jede Gemeinschaft erhält mit ihren entsendeten Mitgliedern eine Stimme, was eine ausgewogene und faire Entscheidungsfindung ermöglicht.

Unsere Perspektive

Trotz der Herausforderungen blicken wir optimistisch auf das kommende Jahr und sind zuversichtlich, dass wir weitere Verbesserungen in der IT-Landschaft des BRK vorantreiben können.

LENKUNGSGRUPPE JUGEND UND FAMILIE

Drei Termine fanden im Berichtszeitraum statt.

Personelles

Das Bayerische Jugendrotkreuz wird in der Lenkungsgruppe durch Jörg Duda vertreten.

Unser Engagement

Im Berichtszeitraum fanden drei mehrstündige Sitzungen der Lenkungsgruppe Jugend und Familie statt. Getagt wurde am 11. Oktober 2023, am 13. März 2024 sowie am 05. Juni 2024, an denen Jörg teilnahm.

Unsere Bewertung

Zum Großteil ziehen die Teilnehmenden der Kreisverbände eher von unseren Themen und Expertisen, als andersrum. Der Aufwand ist vertretbar, und insofern unstrittig. Ich merke, dass es immer wieder Themen gibt, von denen das BRK von uns als Jugendverband Impulse hätte (Masernschutz, Cannabis-Legalisierung, GAFÖG,...), wir jedoch nicht diejenigen sind, die hier für Klarheit sorgen können, da es z. B. beim Thema Masernschutz andere Regelungen in den Einrichtungen gibt, als im ehrenamtlich geprägten Jugendverbandskontext.

Unsere Perspektive

Teilnahme an Sitzung am 14. November 2024 geplant sowie weitere Mitarbeit sichergestellt.

STRATEGIEGRUPPE VIELFALT

Quartalsmäßige Treffen der Strategiegruppe.

Personelles

Jörg Duda vertritt das BJRK in der Strategiegruppe Vielfalt.

Unser Engagement

Wir nehmen an den Sitzungen teil und bringen die Sichtweise des Bayerischen Jugendrotkreuzes gerne ein.

Themen der Sitzungen vom 20.09.2023, 11.03. (zusammen mit dem BRK-Gleichstellungsbeirat) und 19.06.2024 waren u. a.:

- Bericht über die Bemühungen zur Gründung einer BRK-AG-Schutz
- Entwicklung von Impulsen zum Thema Vielfalt für das BRK-Wahljahr 2025
- Überlegungen zur Zusammenlegung der AG Vielfalt mit dem BRK-Gleichstellungsbeirat
- Klärung der vielzähligen Kommunikationskanäle inkl. Zuständigkeiten und Zielgruppen

Die Sitzung im Dezember 2023 wurde abgesagt.

Unsere Bewertung

Wichtig, dass sich Menschen in dem Themenfeld engagieren und somit den dort bearbeiteten Aspekten (z. B. Diversität) auch Gesichter geben. Wenn es leicht wäre, das Thema "Vielfalt" im BRK zu implementieren, wären wir schon weiter. Es ist zäh, gleichwohl wichtig und steht dem BRK als einer der größten Organisationen in Bayern zum einen gut zu Gesicht und zum anderen bildet die Beschäftigung mit und Sensibilisierung rund um Diversity Management etc die Realität der Mitglieder des BRK ab.

Unsere Perspektive

Die Vertretung bei den beiden noch kommenden digitalen Terminen in 2024 (23.09. und 11.12.) ist sichergestellt.

AG SCHUTZ IM BRK

Personelles

- Dr. Dominik Bender
- Dr. Elke Frank
- Birgit Geier
- Deborah Jäger
- Thomas Lindörfer
- Brigitte Meyer
- Isabella Reiter
- Sofia Renner
- Michael Richter
- Dr. Martin Rieger
- Anke Ringel
- Bettina Stuffer
- Dr. Birgit Wahl
- Hans-Michael Weisky

Unser Engagement

Die AG Schutz im BRK wurde Anfang 2024 gegründet. Sie hat sich bisher dreimal getroffen.

Ziel ist es, im BRK eine Struktur bzw. ein Konzept auf den Säulen Prävention / Hilfe / Nachsorge zu etablieren.

Unsere Bewertung

Noch keine Einschätzung möglich.

Unsere Perspektive

Aktuell wird das Grundkonzept der Mitglieder erarbeitet. Kleingruppen bearbeiten hier folgende Themen: Gewalt, Diskriminierung, Prävention sowie Hilfe. Des Weiteren ist Compliance ein weitere Schwerpunkt.

RUNDER TISCH DER GEMEINSCHAFTEN

Personelles

Der RTG setzt sich aus den ehrenamtlichen Leitungen der fünf Rotkreuzgemeinschaften, sowie deren Geschäftsführern, den Abteilungsleitern und der BRK-Landesgeschäftsführung zusammen. Die hauptamtliche Unterstützung ist derzeit aus personellen Gründen ausgesetzt, die ausrichtende Gemeinschaft wird allerdings seitens ihrer Geschäftsstelle tatkräftig unterstützt.

Unser Engagement

Im vergangenen Berichtszeitraum fanden ein RTG statt. Vertreten wurde das Jugendrotkreuz hierbei stets durch Jörg, Kirk und Yarvis.

Unsere Bewertung

Der Runde Tisch der Gemeinschaften sollte eines der wichtigsten Austauschgremien zwischen den Gemeinschaften darstellen. Im vergangenen Jahr zeigte sich allerdings insbesondere seitens der „Blaulichtgemeinschaften“ kein großes Interesse - sei es bei der Einbringung von Themen, oder überhaupt bei der Teilnahme. Beim letzten Treffen wurde seitens der WuS und des JRK noch einmal betont, dass es einige Themen gibt, die in Absprache mit allen Gemeinschaften besprochen werden sollten. Immer wieder fällt auf, dass insbesondere die Bereitschaften und die Bergwacht in Absprache mit der Landesgeschäftsführung Entscheidungen treffen, die alle Gemeinschaften betreffen. Dieses Vorgehen wurde stark kritisiert, bedauerlicherweise war die Bergwacht bei dem Treffen nicht anwesend. Eine Besserung lässt sich bisher weder seitens der LGF noch der „Blaulichtgemeinschaften“ erkennen.

Weitere Themen waren:

- die Stagnation der Einführung des DRK-Servers wegen politischen Auseinandersetzungen zwischen den Vertreter:innen des BRK und des DRK GS. Vorbehaltlich soll die Einführung nach der Sommerpause beginnen.
- Veränderungen in der Servicestelle Ehrenamt der LGST und daraus resultierender Wegfall der hauptamtlichen Organisation des RTG seitens der LGST.
- Fackellauf nach Solferino, dieses Jahr durchgeführt von der WuS
- Nachbestellung im Fachausschuss Bildung

Unsere Perspektive

Ein weiteres Treffen in diesem Kalenderjahr war für Juni 2024 geplant, fand allerdings nicht statt. Ein Folgetermin ist noch nicht in Aussicht. Das Verhalten Einzelner ist kritisch zu betrachten und sollte sich schnellstmöglich bessern! Nur so können die Gemeinschaften als starke Einheit und Vertretung des Ehrenamts auftreten.

RUNDER TISCH DER GEMEINSCHAFTS-JUGENDEN

Die Jugenden im BRK treffen sich regelmäßig im Jahr um sich auszutauschen oder an gemeinsamen Aktionen zu arbeiten und die Zusammenarbeit zu fördern.

Personelles

- BJRK: Kirk Thieme, Yarvis Boutin, Jörg Duda, Kathrin Bruss
- WW-Jugend: Alexander Karger, Birgit Geier, Veronika Bauer, Marcus Kern (Juli)
- Bereitschaftsjugend: Bettina Schaich, Christoph Piltz
- Bergwacht: Ralf Langer (Juli)

Unser Engagement

Wir, die JRK-Landesleitung und die Vertreter der Gemeinschaftsjugenden Wasserwacht und Bereitschaft trafen uns zu zwei Präsenztreffen im November und Juli (mit Bergwacht) sowie zu einem Online-Treffen im Februar. Dabei tauschten wir uns über vergangene und zukünftige Veranstaltungen und Aktivitäten aus. Ein wichtiger Schwerpunkt der Gespräche war die Zusammenarbeit der Gemeinschaften im Jugendbereich und deren Stärkung. Ebenso besprachen wir Themen wie z.B. Anträge zur Überlassung und Nutzung kommunaler Räume, die im Bayerischen Jugendring diskutiert werden oder die anstehenden Wahlen im nächsten Kalenderjahr. Des Weiteren haben wir uns mit dem Rundschreiben 16/02 befasst, das in der Vergangenheit wiederholt Anlass für Rückfragen war.

Unsere Bewertung

Es ist wichtig, dass ein Austausch stattfindet, um die Jugend im BRK zu fördern und eine Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinschaften in diesem Bereich zu stärken. So können wir der Jugend eine starke Stimme geben.

Unsere Perspektive

Regelmäßige RTG-J-Treffen sind auch für die Zukunft eine wichtige Grundlage für unsere Zusammenarbeit. Nur so können wir im Dialog bleiben und auch außerhalb der Gemeinschaft des Jugendrotkreuzes die Interessen aller Kinder und Jugendlichen im BRK vertreten. Wir müssen jedoch auch feststellen, dass es mitunter herausfordernd sein kann, geeignete Termine zu finden, da alle Beteiligten häufig stark ausgelastet sind und Termine sich überschneiden.

STARTTAG AUSBILDUNG

Rund 1.000 Teilnehmende beim Starttag in Fürth.

Personelles

Jörg vertritt das Bayerische Jugendrotkreuz in der Vorbereitungsgruppe, die aus unterschiedlichen hauptberuflich Mitarbeitenden des Roten Kreuzes besteht. Erstmals war mit Yarvis auch ein Mitglied der Landesleitung vor Ort.

Unser Engagement

Begleitung der Vorbereitung, Übernahme kleiner Aufgaben und letztlich die Gesamtmoderation der Veranstaltung durch Jörg live vor Ort mit den rund 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Unsere Bewertung

Eine schöne Veranstaltung, um neuen Azubis die Vielfalt des Roten Kreuzes und auch der ehrenamtlichen Gemeinschaften aufzuzeigen. Durch die jährliche Veränderung des Konzeptes und der Veränderung des Teilnehmendenkreises auf der Bühne bleibt die Veranstaltung auch immer wieder frisch.

Unsere Perspektive

Wir beteiligen uns als JRK mit mir in der Vorbereitung. Die Moderation der Veranstaltung wird dieses Jahr durch mich erfolgen.

AKTION JUGENDSCHUTZ

Vertretung in der Mitgliederversammlung am 13. Juni 2024.

Personelles

Jörg Duda vertrat das BRK in seiner Funktion als GF des BJRK bei der Mitgliederversammlung der Aktion Jugendschutz. Diese Vertretung ist dauerhaft ans BJRK übertragen, beide Stimmen in der Mitgliederversammlung werden durch das BJRK für das BRK wahrgenommen.

Unser Engagement

Unser Engagement in der Aktion Jugendschutz ist die Vertretung in der Mitgliederversammlung eben dieser. Die Versammlung fand im Berichtszeitraum am 13. Juni in München statt.

Unsere Bewertung

Grundsätzlich macht die Aktion Jugendschutz eine gute Arbeit. Einige Materialien finden auch Einzug in die Arbeit der Bildungsreferent/-innen. Der Aufwand der Vertretung ist vertretbar. Die AJ ist gut aufgestellt, der Vorstand trat erneut in der Konstellation an. Für den Bayerischen Jugendring trat jedoch nunmehr nicht mehr Ilona Schuhmacher an als Vorstandsmitglied sondern es kandidiert Christian Löbel, der mit gutem Ergebnis gewählt wurde.

Unsere Perspektive

Mehr als die Vertretung in der MV ist nicht geplant.

JRK-BAYERN

Alles, was sonst keinen guten Platz im Bericht hat ;-)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

GESCHÄFTSSTELLE

NACHLESE BESCHLÜSSE LANDESVERSAMMLUNG(EN)

LV 2023: AUSKÖMMLICHE FÖRDERUNG (ANTRAG 2)

**LV 2023: BEREITSTELLUNG ÖFFENTLICHER RÄUME FÜR
JUGENDVERBANDLICHE AKTIVITÄTEN (ANTRAG 3)**



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Wir nutzen eine Kombination aus traditionellen und digitalen Medien, einschließlich sozialer Netzwerke, um eine breite Zielgruppe zu erreichen und den Austausch innerhalb des Verbands zu fördern. Unsere Webseite, die „mybaff“-App und zahlreiche Veranstaltungen generieren positive Aufmerksamkeit. Mitglieder erlangen durch Lehrgänge und Workshops wertvolles Know-how für erfolgreiche Kommunikation auf lokaler Ebene.

Personelles

Daniela Frei, Bildungsreferentin im Jugendrotkreuz, betreut den Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Unser Engagement

Wir setzen auf Multichannel-Kommunikation mit einer Kombination aus traditionellen Medien und digitalen Plattformen, einschließlich sozialer Medien, um eine vielfältige Zielgruppe zu erreichen. Besonders in den sozialen Medien kommt Beteiligung und Austausch im Verband zum Ausdruck. Die Webseite und die „mybaff“-App verzeichnen eine solide Nutzerbasis. Durch zahlreiche Veranstaltungen und Formate haben wir positive mediale Aufmerksamkeit erlangt. In Lehrgängen und Workshops vermitteln wir unseren Mitgliedern das notwendige Know-how, um auch auf Orts- und Kreisebene erfolgreich kommunizieren zu können.

Ein für April 2024 geplanter Wochenend-Lehrgang zur Öffentlichkeitsarbeit musste leider aufgrund unzureichender Teilnehmendenzahlen abgesagt werden. Im Gegensatz dazu war der hybride, eintägige Crashkurs zu Social Media am 09.03.2024 in Nürnberg ein voller Erfolg und fand großes Interesse. Leider musste auch der direkt anschließende eintägige Lehrgang zur Erstellung von Video-Content aufgrund von fehlendem Interesse abgesagt werden.

Pressearbeit und Public Affairs

Ausgesuchte Themen werden in Zusammenarbeit mit unserer Beraterin für Pressfragen Heike Harenberg in der Tagespresse, dem Radio, im TV und in lokalen und bundesweiten (Rotkreuz-)Medien positioniert. Besonders der Praxistag Schulsanitätsdienst und der Landeswettbewerb erhalten regelmäßig eine hohe mediale Aufmerksamkeit.

Die Kickoff-Veranstaltung zum neuen Erste-Hilfe-Programm „Juniorhelfer plus“ am 20. September 2023 in Pleinfeld zog erhebliches mediales Interesse auf sich (Veröffentlichungen anbei). Ebenfalls in Pleinfeld informierte das Bayerische Jugendrotkreuz am 13. Juni 2024 in der Kindertagesstätte „Am Bahnweiler“ in Pleinfeld 35 Erziehende und Lehrkräfte aus 23 Einrichtungen über aktuelle Erste-Hilfe-Programme für Kinder, was in der Lokalpresse großen Anklang fand.

Unsere Kampagne zur Europawahl wurde umfassend medial begleitet, einschließlich ausführlicher Interviews mit Mitgliedern des Jugendrotkreuzes sowie jugendpolitischen Vertreter*innen der Parteien und des Bayerischen Jugendrings.

Ein Fernsehteam von SAT.1 Bayern war im August 2023 zu Gast in Germering, um beim Dreh mit dem örtlichen Jugendrotkreuz spannende Einblicke hinter die Kulissen zu erhalten.

Ein Team aus Schulsanitäter*innen der Realschule Puchheim war zu Gast in der Fernsehsendung „1, 2 oder 3“. Der Dreh fand in den Bavaria Studios statt und zeigte, wie Laienreanimation, der Heimlich-Griff und Erste Hilfe bei Fahrradunfällen korrekt durchgeführt werden. Die Sendung wurde am Sonntag, den 30. Juni 2024 um 08:35 Uhr im ZDF und am Sonntag, den 18. August 2024 um 17:00 Uhr im KiKA ausgestrahlt und kann in den jeweiligen Mediatheken nachträglich angesehen werden.



Mitgliedermagazin „baff“ und "mybaff-APP"

Im Berichtszeitraum sind 3 Print-Ausgaben der baff erschienen. Die Themenschwerpunkte der baff werden nach Aktualität und Verbandsinteresse festgelegt. Die nächste baff erscheint passend zur Aktionswoche der Arbeitergruppe Schutz unter dem Thema „Schutz“ Anfang Oktober. Der Redaktionsschluss für die baff 1-25 ist der 15.11.2024. Die „mybaff-App“ ist die Magazin-App des Bayerischen Jugendrotkreuzes und ist für iOS und Android in den entsprechenden Stores kostenfrei verfügbar.

Homepage & Soziale Medien

Die Webseite jrk-bayern.de ist eine viel genutzte Informationsquelle im Bayerischen Jugendrotkreuz. Auf der Startseite finden Mitglieder eine intuitive Suche, aktuelle Informationen und News aus dem Verband. Die Seitennavigation erleichtert die Kontaktaufnahme, den Zugang zum Mitglieder-Informationsbereich und zum Veranstaltungskalender. Das Veranstaltungs-Tool ermöglicht eine einfache Suche und Anmeldung zu Terminen auf Landes- und Bezirksebene. Die Social-Media-Kanäle des JRK informieren und beteiligen Mitglieder, unter anderem durch Formate wie den „JRK-Wochenrückblick“ und die Lehrgangsvorschau in den Stories.

Weitere Kommunikationskanäle

Der WhatsApp-Broadcast informiert über aktuelle Themen auf Landesebene und ist eine gute Möglichkeit, um Mitglieder direkt und mobil zu erreichen. Der Kanal kann mittels Senden der WhatsApp-Nachricht „START“ an die Nummer 01745766205 abonniert werden. Die JRK-Kurzinfo informiert regelmäßig über Neuigkeiten von Landesebene sowie ausgewählte Themen des Deutschen Jugendrotkreuzes. Der Newsletter erscheint mehrmals im Jahr und kann über jrk-bayern.de abonniert werden. Die Website jrk-und-du.bayern ist eine Plattform, auf der Neumitglieder sich gezielt über die Gruppenarbeit vor Ort informieren können. Spannende Interviews und ausgewählte verbandspolitische Themen und Statements finden mit dem JRK-Blog eine Plattform (www.jrk-bayern.de/blog).

JRK-Unikate und Spreadshop

In Zusammenarbeit mit der Upcycling-Firma „Reciclage“ sind aus unseren alten Bannern und Roll-Ups einzigartige Produkte hergestellt worden. Von Schlüsseltaschen über Schlampermäppchen bis hin zu Geldbeuteln und Hip Bags – Unsere exklusiven JRK-Unikate sind unter www.jrk-bayern.de/jrk-unikate bestellbar.

Im JRK-Spreadshirt-Shop unter shop.spreadshirt.de/jrk-bayern bieten wir alltagstaugliche JRK-Kleidung und Accessoires an. Immer wieder sind dort auch Aktions-Artikel verfügbar.



Sag doch mal... Kampagne zur Europawahl

Unsere Kampagne zur Europawahl „Sag doch mal...?“ gab Jugendlichen eine Stimme und vermittelte wertvolles Wissen über Demokratie und die Europawahlen. Verantwortliche in der Jugend- und Bildungspolitik sowie Zeitzeugen aus dem Roten Kreuz kamen zu Wort, um das Thema Demokratie zu beleuchten und einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Wahlrecht zu fördern. Auf der Kampagnenseite boten wir Interviews, Blogbeiträge, Materialien für Gruppenstunden und Bildungsmaterialien an. Die Kampagne wurde medial auf den Kanälen des Bayerischen Jugendrotkreuzes und in der Presse begleitet.



Neues Bildmaterial

Im Rahmen des SSD-Praxistages und des Landeswettbewerbs wurde neues Bildmaterial, unter anderem für die Arbeitshilfe „Schulsanitätsdienst“, erstellt.

Ausstrahlungen Juniorhelfer Plus:

<https://www.frankenfernsehen.tv/mediathek/video/juniorhelfer-plus-bayerisches-rote-kreuz-stockt-sein-programm-auf/>

<https://www.ardmediathek.de/video/frankenschau-aktuell/neues-erste-hilfe-programm-fuer-schueler/br-fernsehen/Y3JpZDovL2JyLmRIL3ZpZGVvL2EzNDdmMTJkLTEwY2YtNDJkNSIhNjcwLTg2NDIiY2IxNDg3ZA>

Ausstrahlung 1, 2 oder 3:

<https://www.zdf.de/kinder/1-2-oder-3/blaulicht-berufe-100.html>

Unsere Bewertung

Die Kombination aus traditioneller Medienarbeit und modernen digitalen Plattformen zeigt sich als erfolgreich, insbesondere durch die hohe mediale Resonanz der Veranstaltungen und Kampagnen. Die Webseite und der Newsletter bieten einen stetigen und aktuellen Informationszugang, während die Social-Media-Kanäle und der WhatsApp-Broadcast zur direkten Kommunikation und Information beitragen. Die vielfältigen Maßnahmen tragen zur positiven Außendarstellung des Verbands bei und fördern das Engagement und die Einbindung der Mitglieder.

Unsere Perspektive

Die "baff" legt weiterhin Schwerpunkte auf wichtige Themen für unsere Zielgruppe. Die "mybaff"-App als eigenständige, unterstützende Plattform wird ständig weiterentwickelt. Die Webseite jrk-bayern.de, der Newsletter und soziale Medien werden Mitglieder weiterhin informieren und zur aktiven Teilnahme ermutigen. Wir wollen die Öffentlichkeitsarbeit in den Gliederungen stärken und starten im Dezember 2025 ein neues Lehrgangskonzept. Ein eintägiger Grundlehrgang Öffentlichkeitsarbeit kann zukünftig durch hybride Formate in den Bereichen Social Media, Pressearbeit, Gestaltung und Medienrecht ergänzt werden. Der erste Grundlehrgang findet am 1. Dezember 2024 statt.

GESCHÄFTSSTELLE

Gute Kontinuität in der JRK-Geschäftsstelle.

Personelles

Die Geschäftsstelle besteht neben mir als Geschäftsführer aus:

- Daniela Frei, Bildungsreferentin für Bundes-Kampagne, Verbreitungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Notfalldarstellung, Internationales
- Pia Helmelt, Bildungsreferentin Schutz vor sexualisierter Gewalt, Qualitätsmanagement Geschäftsstelle, Aus- und Fortbildung
- Silvia Nobre Kolbe, Teamassistentin
- Florian Rößle, Bildungsreferent Vor- und Schularbeit, Wettbewerbe

Seit 10. Juli ist

- Sofia Renner, Bildungsreferentin Schutz vor sexualisierter Gewalt, Qualitätsmanagement Geschäftsstelle, Aus- und Fortbildung sowie den Fachbereich Gruppenaktivitäten und Projekte (hier: Wettbewerbe)

bei uns im Team. Sie folgt Pia Helmelt, die die Geschäftsstelle zum 17.07.2024 verlassen hat; im Rahmen der Nachbesetzung haben wir das Thema Wettbewerbe personell neu verortet.

Am 19. August hat

- Lorraine Weber als Bildungsreferentin Erste Hilfe in der (Vor-)Schule angefangen. Sie folgt Florian Rößle, der Ende September 2024 die JRK-Geschäftsstelle nach rund 11 Jahren verlassen hat.

Somit besteht ab **01. Oktober 2024** die JRK-Geschäftsstelle aus folgenden Personen mit den Zuständigkeiten:

- Silvia Nobre Kolbe, Teamassistentin
- Daniela Frei, Bildungsreferentin für Bundes-Kampagne, Verbreitungsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Notfalldarstellung, Internationales
- Sofia Renner, Bildungsreferentin Schutz vor sexualisierter Gewalt, Qualitätsmanagement Geschäftsstelle, Aus- und Fortbildung, Fachbereich Gruppenaktivitäten und Projekte (hier: Wettbewerbe)
- Lorraine Weber, Bildungsreferentin Erste Hilfe in der (Vor-)Schule
- Jörg Duda, Geschäftsführer

Unser Engagement

Neben der klassischen Form der Begleitung der ehrenamtlichen Kräfte, Gremien, Ortsgruppen und Arbeits- und Projektgruppen sind die Mitarbeitenden in vielfältigen auch repräsentativen Kontexten für den Verband unterwegs (z. B. Bayerischer Jugendring, der Lehrerrakademie in Dillingen oder Finanz-Terminen). Ein weiterer Ort auf das Team zu treffen, sind Bildungsveranstaltungen, die seitens der Landesebene zahlreich angeboten werden. Auch bei zentralen Veranstaltungen wie dem SSD-Praxistag oder dem Landeswettbewerb ist das ganze Team vor Ort. Seit Mitte April beschäftigt das Team und mich die Nachbesetzung von zwei Stellen, die Gestaltung der Übergabe und des Übergangs sowie die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen. Gerade der personelle Wechsel bietet die Gelegenheit, Abläufe und Zuständigkeiten im ohnehin kleinen hauptberuflichen Team neu zu justieren. So konnte meine Stellvertreter-Regelung auch formal geklärt werden, um hier eine Entlastung zu schaffen.

Unsere Bewertung

Abläufe zwischen dem Team und auch mit der Landesleitung sind eingeübt, werden jedoch nun neu beansprucht. Hier kommt vor allem auf mich einiges an Mehr an Koordination und Einarbeitung zu. Wir sind glücklich, beide Stellen nahtlos und sogar mit ein bisschen Übergabezeit (5 Tage und 7 Tage) zur vorherigen Stelleninhaber/in nachbesetzen zu können.

Unsere Perspektive

Die Abläufe innerhalb des Teams sind gut und belastbar. Gleichwohl sind zahlreiche Abläufe auch neu zu diskutieren und mit den neuen Mitarbeiterinnen anzupassen.

NACHLESE BESCHLÜSSE



22. JRK-Landesversammlung 2023

Antrag 2: Auskömmliche Förderung

Gestärkt durch die Landesversammlung wurden folgende weiteren Schritte unternommen:

Gespräche mit dem Bayerischen Jugendring (BJR)

Die Landesleitung hat sich mit dem BJR über die Herausforderungen und Möglichkeiten der Jugendverbandsförderung ausgetauscht.

Strategieentwicklung innerhalb der G9

Es wurde beschlossen, die Strategie innerhalb der G9 weiterzuentwickeln, um die Finanzierung der Jugendverbandsarbeit gezielt zu verbessern und durch politische und lobbyistische Maßnahmen zu unterstützen.

Intensivierung der Gespräche

Weitere Strategiegespräche werden geführt, um die Themen der Jugendförderung gezielter in die politische Diskussion und Lobbyarbeit einzubringen. Der Dialog mit den Präsidenten des BJR wird dabei besonders verstärkt.

Antrag 3: Bereitstellung öffentlicher Räume für jugendverbandliche Aktivitäten

Unterstützung durch andere Jugendverbände

Unterstützung von anderen Jugendverbänden wurde eingeholt und das Problem weiter konkretisiert. Durch diese Kooperation konnte eine umfassendere Perspektive auf die Herausforderungen und Bedürfnisse im Bereich der Nutzung öffentlicher Räume für Jugendaktivitäten gewonnen werden und der Antrag weiter geschärft werden.

Einreichung und Annahme des Antrags auf der BJR Vollversammlung

Der Antrag wurde auf der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings (BJR) eingereicht und einstimmig angenommen. Dieser Erfolg belegt die breite Zustimmung und das gemeinsame Engagement der Jugendverbände für dieses wichtige Anliegen.

Erörterung der Problemstellung mit Mandatsträgern

In Gesprächen mit entsprechenden Mandatsträgern wurde die Problemstellung ausführlich erörtert. Diese Dialoge haben dazu beigetragen, das Anliegen auf politischer Ebene voranzubringen und die Notwendigkeit der Bereitstellung öffentlicher Räume für die Jugendaktivitäten weiter zu unterstreichen.

BASST!

#DUUNDJRK

JRK-BAYERN.DE/WAHLEN